

Digital Color Printer

Gebrauchsanweisung



UP-DR80MD

Anwendungsbereich/Vorgesehener Gebrauch

Beim Sony UP-DR80MD handelt es sich um einen kompakten medizinischen Farbdrucker mit digitalem Signaleingang. Er wurde für die Integration in medizinische bildgebende Systeme wie z. B. Ultraschall, intravaskulärem Ultraschall, Endoskopiekamera-Systeme und andere kompatible medizinische bildgebende Systeme entwickelt und kann Ausdrücke von mit diesen Systemen erfassten Standbildern für Patientenakten oder für Überweisungen erstellen.

Hinweise

- Von diesem Gerät erzeugte Bilder können nicht für Diagnosezwecke verwendet werden.
- Dieses Gerät ist für medizinische Fachkräfte.
- Dieses Gerät ist zum Gebrauch in medizinischen Umgebungen wie Kliniken, Untersuchungsräumen und Operationsräumen konzipiert.

WARNUNG

Um die Gefahr von Bränden oder elektrischen Schlägen zu verringern, darf dieses Gerät nicht Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Überlassen Sie Wartungsarbeiten stets nur qualifiziertem Fachpersonal.

Veränderungen dieser Geräte sind nicht erlaubt.

WARNUNG

Um das Risiko eines Stromschlags zu vermeiden, darf dieses Gerät nur an ein Versorgungsnetz mit Schutzleiter angeschlossen werden.

WARNUNG

Zum Trennen des Gerätes vom Stromnetz ist der Netzstecker zu ziehen.

Beim Einbau des Geräts ist im Festkabel ein leicht zugänglicher Unterbrecher einzufügen, oder der Netzstecker muss mit einer in der Nähe des Geräts befindlichen, leicht zugänglichen Wandsteckdose verbunden werden.

Das medizinisch-elektrische Gerät darf nicht an einem Ort aufgestellt werden, an dem es schwierig ist, den Netzstecker zu ziehen.

Wenn während des Betriebs eine Funktionsstörung auftritt, ist der Unterbrecher zu betätigen bzw. der Netzstecker abzuziehen, damit die Stromversorgung zum Gerät unterbrochen wird.

Symbole auf den Produkten



Gebrauchsanweisung hinzuziehen

Falls dieses Symbol erscheint, gehen Sie nach den in der Gebrauchsanweisung enthaltenen Anweisungen für die entsprechenden Teile des Geräts vor.



Dieses Symbol kennzeichnet den Hersteller und erscheint neben dem Namen und der Anschrift des Herstellers.



Dieses Symbol kennzeichnet das Baujahr.



Dieses Symbol kennzeichnet die Seriennummer.



Dieses Symbol kennzeichnet die einmalige Gerätekennung (UDI) und erscheint neben dem Barcode der einmaligen Gerätekennung.



Dieses Symbol kennzeichnet den Potenzialausgleichsanschluss, über den die verschiedenen Teile eines Systems auf das gleiche elektrische Potenzial gebracht werden.



Lager- und Transporttemperatur

Dieses Symbol kennzeichnet den zulässigen Temperaturbereich bei Lagerung und Transport.



Lager- und Transportluftfeuchte

Dieses Symbol kennzeichnet den zulässigen Luftfeuchtebereich bei Lagerung und Transport.



Lager- und Transportluftdruck

Dieses Symbol kennzeichnet den zulässigen Luftdruckbereich bei Lagerung und Transport.



Dieses Symbol kennzeichnet den Importeur und erscheint neben dem Namen und der eingetragenen Firmensitzadresse des Importeurs.



Dieses Symbol kennzeichnet den Vertreter der Europäischen Gemeinschaft und wird neben dem Namen und der Anschrift des Vertreters der Europäischen Gemeinschaft angezeigt.



Dieses Symbol kennzeichnet die für Großbritannien verantwortliche Person und erscheint neben dem Namen und der Adresse der für Großbritannien verantwortlichen Person.



Dieses Symbol kennzeichnet den autorisierten Schweizer Repräsentanten und erscheint neben dem Namen und der Adresse des autorisierten Schweizer Repräsentanten.



Dieses Symbol kennzeichnet Medizinprodukte in der Europäischen Gemeinschaft.



Dieses Symbol kennzeichnet einen verbotenen Vorgang.

Für Zubehör



Dieses Symbol kennzeichnet den Chargencode.



Dieses Symbol bedeutet „Nicht wiederverwenden“.

– Schließen Sie dieses Gerät und das andere Gerät an verschiedene Stromkreise an.

Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Händler.

(Entspricht Standard IEC 60601-1-2)

Wichtige Sicherheitsmaßnahmen/Hinweise für den Gebrauch in der Medizin

1. Alle Geräte, die an diese Einheit angeschlossen sind, müssen den Standards IEC 60601-1, IEC 60950-1, IEC 60065 oder anderen IEC/ISO-Standards, die für die Geräte gelten, entsprechen.
2. Des Weiteren müssen alle Konfigurationen dem Systemstandard IEC 60601-1 entsprechen. Jede Person, die weitere Geräte an das Signaleingangsfeld oder Signalausgangsfeld anschließt, konfiguriert damit ein medizinisches System und hat daher Sorge dafür zu tragen, dass das System den Anforderungen des Systemstandards IEC 60601-1 entspricht. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an qualifiziertes Fachpersonal.
3. Der Ableitstrom kann beim Anschluss mehrerer Geräte ansteigen.
4. Für dieses spezielle Gerät müssen alle zusätzlichen, wie oben beschrieben angeschlossenen Apparate mit einem den Bauvorschriften IEC 60601-1 entsprechenden, zusätzlichen Isolierungstrafo, von dem mindestens eine Basisisolierung gewährleistet wird, an das Gerät angeschlossen werden.
5. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese auch abstrahlen. Wenn das Gerät nicht entsprechend den Anweisungen in dieser Anleitung installiert und verwendet wird, kann es Interferenzen mit anderen Geräten hervorrufen. Dies können Sie leicht feststellen, indem Sie das Netzkabel vom Gerät abtrennen. Versuchen Sie bei Interferenzen Folgendes:
 - Stellen Sie das Gerät weiter entfernt vom gestörten Apparat auf.

Wichtige EMV-Hinweise für den Gebrauch in medizinischen Umgebungen

- Für das Produkt UP-DR80MD müssen bezüglich der EMV spezielle Vorkehrungen getroffen werden, daher muss es entsprechend der in der Gebrauchsanweisung dargestellten EMV-Informationen installiert und in Betrieb genommen werden.
- Das Produkt UP-DR80MD ist für den Einsatz in professionellen Gesundheitseinrichtungen vorgesehen.
- Tragbare und mobile HF-Kommunikationsgeräte, wie z. B. Mobiltelefone, können die Funktionsweise des Produkts UP-DR80MD beeinträchtigen.

Warnung

- Der Abstand zwischen tragbaren HF-Kommunikationsgeräten und Teilen des Produkts UP-DR80MD darf 30 cm nicht unterschreiten. Andernfalls kann sich die Leistung des Geräts verschlechtern.
- Falls das Produkt UP-DR80MD im Betrieb direkt neben bzw. über oder unter anderen Geräten angeordnet wird, ist zu prüfen, ob es in der vorgesehenen Konfiguration ordnungsgemäß funktioniert.
- Die Verwendung anderer Teile als der angegebenen Kabel oder sonstigen Zubehöerteile kann, mit Ausnahme von bei der Sony Corporation erworbenen Ersatzteilen, zu erhöhter Strahlung oder herabgesetzter Störfestigkeit des Produkts UP-DR80MD führen.

Richtlinien und Herstellererklärung – elektromagnetische Strahlung		
Das Produkt UP-DR80MD ist für den Gebrauch in der unten beschriebenen elektromagnetischen Umgebung konzipiert. Der Kunde oder Betreiber des Produkts UP-DR80MD hat dafür Sorge zu tragen, dass es in einer solchen Umgebung verwendet wird.		
Strahlungsprüfung	Erfüllt die	Richtlinien für elektromagnetische Umgebungen
HF-Strahlung CISPR 11	 Gruppe 1	Das Produkt UP-DR80MD verwendet nur für seine internen Funktionen HF-Energie. Daher ist seine HF-Strahlung sehr niedrig, weshalb sie normalerweise keine Interferenzen mit elektronischen Apparaten in der Nähe verursacht.
HF-Strahlung CISPR 11 CISPR 32	 Klasse B	Das Produkt UP-DR80MD ist zum Gebrauch in allen Einrichtungen geeignet, einschließlich zum Hausgebrauch und in direkt an das öffentliche Niederspannungsnetz angeschlossenen Wohngebäuden.
Oberwellen-Einstrahlung IEC 61000-3-2	 Klasse A	
Spannungsschwankungen/ Flimmeremissionen IEC 61000-3-3	 Erfüllt	

Richtlinien und Herstellererklärung – elektromagnetische Störfestigkeit			
Das Produkt UP-DR80MD ist für den Gebrauch in der unten beschriebenen elektromagnetischen Umgebung konzipiert. Der Kunde oder Betreiber des Produkts UP-DR80MD hat dafür Sorge zu tragen, dass es in einer solchen Umgebung verwendet wird.			
Störfestigkeitsprüfung	IEC 60601-Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Richtlinien für elektromagnetische Umgebungen
Elektrostatische Entladung (ESD)	±8 kV Kontakt	±8 kV Kontakt	Die Böden sollten aus Holz, Beton oder Keramikfliesen bestehen. Falls der Bodenbelag aus synthetischem Material besteht, wird eine relative Luftfeuchtigkeit von mindestens 30% empfohlen.
IEC 61000-4-2	±15 kV Luft	±15 kV Luft	
Schnelle transiente elektrische Störgrößen/Burst	±2 kV für Stromversorgungsleitungen	±2 kV für Stromversorgungsleitungen	Das Stromnetz sollte auf Gewerbeeinrichtungen oder Krankenhausumgebungen ausgelegt sein.
IEC 61000-4-4	±1 kV für Ein-/Ausgangsleitungen	±1 kV für Ein-/Ausgangsleitungen	
Stoßspannungen	±1 kV Anschluss gegen Eingangsleitungen	±1 kV Differentialmodus	Das Stromnetz sollte auf Gewerbeeinrichtungen oder Krankenhausumgebungen ausgelegt sein.
IEC 61000-4-5	±2 kV Anschluss gegen Masse	±2 kV Normalmodus	
Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Spannungsschwankungen der Stromversorgungs-Eingangsleitungen	0% U_T (100% Einbruch in U_T) für 0,5/1 Perioden ^a 40% U_T (60% Einbruch in U_T) für 5 Perioden 70% U_T (30% Einbruch in U_T) für 25/30 Perioden ^a (für 0,5 Sekunden) 0% U_T (100% Einbruch in U_T) für 250/300 Perioden ^a (für 5 Sekunden)	0% U_T (100% Einbruch in U_T) für 0,5/1 Perioden ^a 40% U_T (60% Einbruch in U_T) für 5 Perioden 70% U_T (30% Einbruch in U_T) für 25/30 Perioden ^a (für 0,5 Sekunden) 0% U_T (100% Einbruch in U_T) für 250/300 Perioden ^a (für 5 Sekunden)	Das Stromnetz sollte auf Gewerbeeinrichtungen oder Krankenhausumgebungen ausgelegt sein. Falls der Betreiber des Produkts UP-DR80MD dieses während Stromausfällen durchgehend betreiben muss, wird empfohlen, das Produkt UP-DR80MD über eine unterbrechungsfreie Stromversorgung oder Batterie zu speisen.
IEC 61000-4-11			
Magnetfeld bei Netzfrequenz (50/60 Hz)	30 A/m	30 A/m	Magnetfelder bei Netzfrequenz sollten den typischen Werten von Gewerbeeinrichtungen oder Krankenhausumgebungen entsprechen.
IEC 61000-4-8			
HINWEIS: U_T ist die AC-Gerätespannung vor der Anwendung des Prüfpegels.			
a 10/12 bedeutet zum Beispiel 10 Perioden bei 50 Hz oder 12 Perioden bei 60 Hz.			

Richtlinien und Herstellererklärung – elektromagnetische Störfestigkeit

Das Produkt UP-DR80MD ist für den Gebrauch in der unten beschriebenen elektromagnetischen Umgebung konzipiert. Der Kunde oder Betreiber des Produkts UP-DR80MD hat dafür Sorge zu tragen, dass es in einer solchen Umgebung verwendet wird.

Störfestigkeitsprüfung	IEC 60601-Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Richtlinien für elektromagnetische Umgebungen
Leitungsgebundene HF IEC 61000-4-6	3 Vrms 150 kHz bis 80 MHz außerhalb der ISM-Bänder ^c	3 Vrms	Zwischen tragbaren oder mobilen HF-Kommunikationsgeräten und Teilen des Produkts UP-DR80MD, einschließlich der Kabel, muss der Mindestabstand eingehalten werden, der anhand der für die jeweilige Frequenz des Senders zutreffenden Gleichung errechnet wird. Empfohlener Abstand $d = 1,2 \sqrt{P}$
	6 Vrms 150 kHz bis 80 MHz innerhalb der ISM-Bänder ^c	6 Vrms	
Gestrahlte HF IEC 61000-4-3	3 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz	3 V/m	IEC 60601-1-2: 2007 $d = 1,2 \sqrt{P}$ 80 MHz bis 800 MHz $d = 2,3 \sqrt{P}$ 800 MHz bis 2,5 GHz IEC 60601-1-2: 2014 $d = 2,0 \sqrt{P}$ 80 MHz bis 2,7 GHz P ist die Höchstaussgangsleistung des Senders laut dessen Hersteller in Watt (W) und d ist der empfohlene Abstand in Metern (m). Die sich aus der elektromagnetischen Standortaufnahme ^a ergebenden Feldstärken fest installierter HF-Sender sollten in jedem Frequenzbereich ^b unter dem Übereinstimmungspegel liegen. Interferenzen können in der Nähe von mit folgendem Symbol gekennzeichneten Geräten auftreten: 

HINWEIS 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der jeweils höhere Frequenzbereich.

HINWEIS 2: Diese Richtlinien gelten evtl. nicht in allen Fällen. Die elektromagnetische Ausstrahlung hängt von der Absorption und Reflexion von Gebäuden, Objekten und Menschen ab.

- a Feldstärken von fest aufgestellten Sendern wie Sendestationen für Funktelefone (Handys/schnurlose Telefone) und mobile Landfunkgeräte, Amateurfunkstationen, AM- und FM-Radiosendern sowie Fernsehsendern können theoretisch nicht genau bestimmt werden. Zur Bestimmung einer elektromagnetischen Umgebung mit fest installierten HF-Sendern sollte eine elektromagnetische Standortaufnahme in Betracht gezogen werden. Falls die gemessene Feldstärke an dem Ort, an dem das Produkt UP-DR80MD verwendet wird, den geltenden HF-Übereinstimmungspegel überschreitet, sollte der ordnungsgemäße Betrieb des Produkts UP-DR80MD überprüft werden. Sollten Betriebsstörungen auftreten, könnten zusätzliche Maßnahmen erforderlich werden, beispielsweise eine andere Ausrichtung oder Umstellung des Produkts UP-DR80MD.
- b In einem Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz sollten die Feldstärken unter 3 V/m betragen.
- c Die ISM-Bänder (Frequenzbänder für industrielle, wissenschaftliche und medizinische Anwendungen) zwischen 150 kHz und 80 MHz sind 6,765 MHz bis 6,795 MHz; 13,553 MHz bis 13,567 MHz; 26,957 MHz bis 27,283 MHz; und 40,66 MHz bis 40,70 MHz.

Empfohlene Abstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten und dem Produkt UP-DR80MD

Das Produkt UP-DR80MD ist zum Gebrauch in einer elektromagnetischen Umgebung konzipiert, in der gestrahlte HF-Störgrößen kontrolliert werden. Der Kunde oder Betreiber des Produkts UP-DR80MD kann elektromagnetische Interferenzen auch vermeiden, indem er den unten empfohlenen Mindestabstand zwischen tragbaren oder mobilen HF-Kommunikationsgeräten (Sendern) und dem Produkt UP-DR80MD einhält. Dieser richtet sich nach der Höchstaussgangsleistung der Kommunikationsgeräte.

Höchstaussgangsleistung des Senders W	Abstand je nach Frequenz des Senders m				
	IEC 60601-1-2: 2007			IEC 60601-1-2: 2014	
	150 kHz bis 80 MHz $d = 1,2 \sqrt{P}$	80 MHz bis 800 MHz $d = 1,2 \sqrt{P}$	800 MHz bis 2,5 GHz $d = 2,3 \sqrt{P}$	150 kHz bis 80 MHz $d = 1,2 \sqrt{P}$	80 MHz bis 2,7 GHz $d = 2,0 \sqrt{P}$
0,01	0,12	0,12	0,23	0,12	0,20
0,1	0,38	0,38	0,73	0,38	0,63
1	1,2	1,2	2,3	1,2	2,0
10	3,8	3,8	7,3	3,8	6,3
100	12	12	23	12	20

Bei Sendern mit einer anderen als der oben aufgeführten Höchstaussgangsleistung kann der empfohlene Abstand d in Metern (m) mit der auf die Frequenz des Senders anwendbaren Gleichung berechnet werden, wobei P die Höchstaussgangsleistung des Senders in Watt (W) laut dessen Hersteller ist.

HINWEIS 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der Abstand für den jeweils höheren Frequenzbereich.

HINWEIS 2: Diese Richtlinien gelten evtl. nicht in allen Fällen. Die elektromagnetische Ausstrahlung hängt von der Absorption und Reflexion von Gebäuden, Objekten und Menschen ab.

Richtlinien und Herstellererklärung – elektromagnetische Störfestigkeit

Das Produkt UP-DR80MD ist zum Gebrauch in einer elektromagnetischen Umgebung konzipiert, in der gestrahlte HF-Störgrößen kontrolliert werden. Der Abstand zwischen tragbaren HF-Kommunikationsgeräten und Teilen des Produkts UP-DR80MD darf 30 cm nicht unterschreiten. Andernfalls kann sich die Leistung des Geräts verschlechtern.

Störfestigkeits-prüfung	Band ^a	Dienst ^a	Modulation	IEC 60601- Prüfpegel	Übereinstim- mungspegel
Näherungsfelder von kabellosen HF- Kommunikationsgeräten IEC 61000-4-3	380 – 390 MHz	TETRA 400	Pulsmodulation 18 Hz	27 V/m	27 V/m
	430 – 470 MHz	GMRS 460 FRS 460	FM ±5 kHz Abweichung 1 kHz Sinus	28 V/m	28 V/m
	704 – 787 MHz	LTE-Band 13, 17	Pulsmodulation 217 Hz	9 V/m	9 V/m
	800 – 960 MHz	GSM 800/900 TETRA 800 iDEN 820 CDMA 850 LTE-Band 5	Pulsmodulation 18 Hz	28 V/m	28 V/m
	1.700 – 1.990 MHz	GSM 1800 CDMA 1900 GSM 1900 DECT LTE-Band 1, 3, 4, 25 UMTS	Pulsmodulation 217 Hz	28 V/m	28 V/m
	2.400 – 2.570 MHz	Bluetooth WLAN 802.11 b/g/n RFID 2450 LTE-Band 7	Pulsmodulation 217 Hz	28 V/m	28 V/m
	5.100 – 5.800 MHz	WLAN 802.11 a/n	Pulsmodulation 217 Hz	9 V/m	9 V/m

HINWEIS: Diese Richtlinien gelten evtl. nicht in allen Fällen. Die elektromagnetische Ausstrahlung hängt von der Absorption und Reflexion von Gebäuden, Objekten und Menschen ab.

^a Bei einigen Diensten sind nur die Uplink-Frequenzen enthalten.

Vorsicht

Beachten Sie bei der Entsorgung des Geräts bzw. des Zubehörs die gesetzlichen Vorschriften des jeweiligen Landes oder der Region und die Vorschriften im betreffenden Krankenhaus zum Umweltschutz.



Warnung zum Netzanschluss

Verwenden Sie das für die Stromversorgung in Ihrem Land geeignete Netzkabel.

1. Verwenden Sie ein geprüftes Netzkabel (3-adriges Stromkabel)/einen geprüften Geräteanschluss/einen geprüften Stecker mit Schutzkontakten entsprechend den Sicherheitsvorschriften, die im betreffenden Land gelten.

2. Verwenden Sie ein Netzkabel (3-adriges Stromkabel)/einen Geräteanschluss/einen Stecker mit den geeigneten Anschlusswerten (Volt, Ampere).

Wenn Sie Fragen zur Verwendung von Netzkabel/ Geräteanschluss/Stecker haben, wenden Sie sich bitte an qualifiziertes Kundendienstpersonal.



Vorsicht

Verwenden Sie das Gerät nicht in einer MR (Magnetresonanz)-Umgebung.

Andernfalls kann dies zu Fehlfunktionen, Bränden und unerwünschten Bewegungen führen.

Inhalt

Einführung

Eigenschaften	10
Systemkonfiguration	10
Lage und Funktion der Komponenten und	
Bedienelemente	10
Vorderseite	10
Rückseite	11

Vorbereitung

Mitgeliefertes Zubehör	13
Transportieren des Druckers	13
Anschlüsse	14
Herstellen der USB-Verbindung	14
Installieren des Druckertreibers	14

Betrieb

Vor dem Drucken	15
Hinweise zum Umgang mit Farbband	
und Papier	15
Einlegen von Farbband und Papier	16
Auswechseln von Farbband und Papier	19
Drucken	20

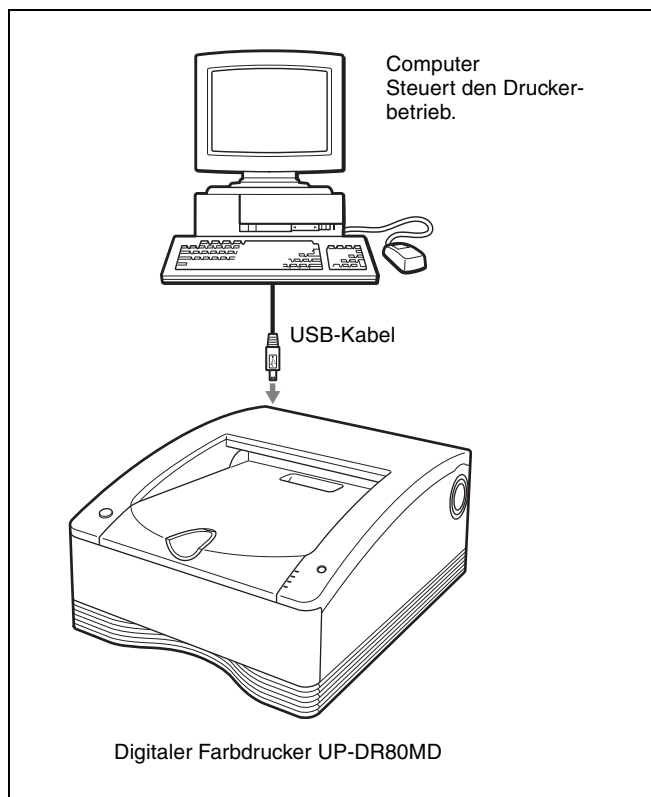
Verschiedenes

Vorsichtsmaßnahmen	22
Sicherheit	22
Installation	22
Transport	22
Reinigung des Gehäuses	22
Reinigen des Druckerinneren	23
Farbband und Papier	26
Technische Daten	26
Fehlerbehebung	27
Erläuterung der Anzeigen	28
Falls ein Papierstau auftritt	30
Lizenz	31

Eigenschaften

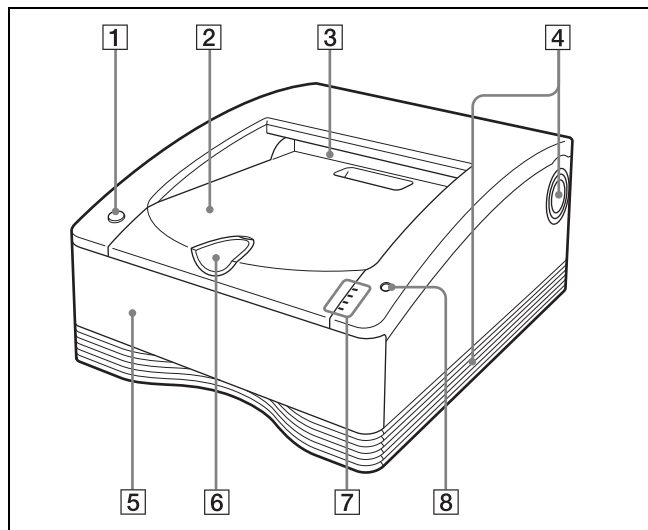
Der digitale Farbdrucker UP-DR80MD ist ein Farbsublimationsdrucker auf Thermotransferbasis. Er bietet hohe Qualität und hohe Auflösung beim Drucken von Computer-Bilddaten auf Papier in den Formaten A4 und Letter mit vollem Farbumfang (Prozess mit 256 Abstufungen und 16,7 Millionen Farben). Zum Drucken der Bilder wird ein entsprechend den eingegebenen Bilddaten erhitzter Thermodruckkopf auf ein spezielles, mit Sublimationsdruckfarbe beschichtetes Farbband aufgedrückt, wodurch die Farbe auf ein spezielles Thermodruckpapier übertragen wird.

Systemkonfiguration



Lage und Funktion der Komponenten und Bedienelemente

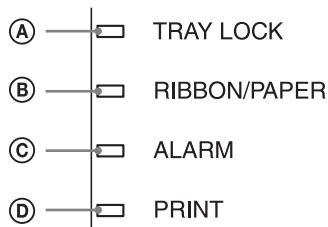
Vorderseite



- 1** **Taste/Anzeige Ein/Bereitschaft**
Wenn Sie diese Taste drücken, leuchtet die Anzeige auf, und der Drucker wechselt in den Bereitschaftszustand. Drücken Sie sie erneut, blinkt die Anzeige und erlischt, und der Drucker wechselt in den Standby-Zustand.
- 2** **Papierablage**
Hierauf werden die Ausdrucke ausgegeben.
- 3** **Papierausgabe**
Hier werden die Ausdrucke ausgegeben.
- 4** **Lüftungsöffnungen**
- 5** **Medienschacht (Seite 16)**
An dieser Stelle werden Farbband und Papier geladen.
- 6** **Papierstopper (Seite 21)**
Klappen Sie diesen Papierstopper aus, damit die ausgegebenen Ausdrucke nicht herunterfallen.

7 Anzeigen

Nachfolgend werden die Anzeigen erläutert:



A Anzeige TRAY LOCK

Leuchtet, wenn der Medienschacht nicht herausgezogen werden kann.

B Anzeige RIBBON/PAPER

Leuchtet, wenn ein Fehler im Zusammenhang mit Farbband oder Papier auftritt. Blinkt zudem während des Reinigungsvorgangs.

C Anzeige ALARM

Leuchtet, wenn ein Fehler wie z. B. ein Papierstau auftritt.

D Anzeige PRINT

Leuchtet während des Druckvorgangs.

Ziehen Sie den Medienschacht nicht heraus, solange die Anzeige TRAY LOCK leuchtet. Andernfalls kann es zu Schäden kommen.

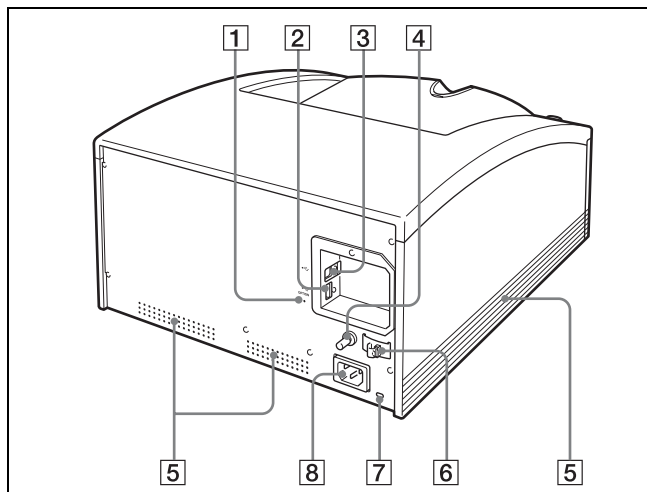
Anhand der Anzeigen (PRINT, ALARM, RIBBON/PAPER und TRAY LOCK), die leuchten oder blinken, können Sie Fehlerort und Fehlerursache feststellen. Einzelheiten siehe „Erläuterung der Anzeigen“ auf Seite 28.

8 Taste STOP (Seite 21)

Drücken Sie diese Taste, um einen fortlaufenden Druckvorgang zu stoppen.

Wenn Sie diese Taste drücken, wechselt der Drucker in den Bereitschaftszustand, nachdem die aktuelle Seite gedruckt und ausgegeben wurde.

Rückseite



1 Anzeige für Anschluss OPTION (Typ A)

Blinkt, wenn ein nicht unterstütztes Gerät angeschlossen wird.

2 Anschluss Ψ OPTION

Zur Stromversorgung von Zubehör (gesondert erhältlich).



WARNUNG

Verwendung dieses Geräts zu medizinischen Zwecken

Dieser Anschluss ist nicht isoliert. Schließen Sie kein anderes Gerät als ein Wireless Print System UPA-WU10 an, das ausschließlich über dieses Gerät mit Strom versorgt wird. Wenn ein Gerät mit Wechselstrom angeschlossen wird, kann es aufgrund von Kriechstrom zu einem elektrischen Schlag beim Patienten oder Bedienpersonal kommen.

3 Ψ USB-Anschluss

Zum Anschließen an einen Computer mit USB-Schnittstelle (gemäß USB 2.0) usw. über ein USB-Kabel (mitgeliefert).

4 ⚡ Erdungsanschluss

Zum Anschließen eines Massekontakts, mit dem die Komponenten des Systems auf das gleiche elektrische Potential geführt werden.

5 Lüftungsöffnungen

6 Zugentlastung für USB-Kabel (Seite 14)

Hiermit können Sie das USB-Kabel zusätzlich befestigen, damit es nicht versehentlich herausgezogen wird.

- 7 Sicherungsöffnung**
An dieser Öffnung können Sie ein
Sicherungskabelschloss zum Schutz gegen Diebstahl
anbringen.
- 8 ~ Wechselstromeingang (Seite 14)**
Schließen Sie hier das mitgelieferte Netzkabel an.

Mitgeliefertes Zubehör

Dieser Drucker wird mit dem nachfolgend aufgeführten Zubehör geliefert. Prüfen Sie, ob alle Bestandteile Ihrer Lieferung vorhanden sind.

Papierhalter
(rosa) (1)



Papierhalter
(blau) (1)



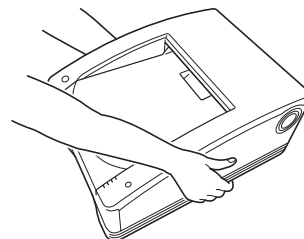
USB-Kabel 1-824-211-41 (SONY) (1)
Vor Verwendung dieses Druckers (1)
Kurzanleitung (1)
CD-ROM (1)
Reinigungsband (1)
Software-Lizenzvereinbarung (1)
Verzeichnis der Servicestellen (1)
Information for Customers in Europe
(Information für Kunden in Europa) (1)

Hinweis

Bewahren Sie den Originalkarton und das Verpackungsmaterial für den Fall auf, dass Sie das Gerät später transportieren müssen.

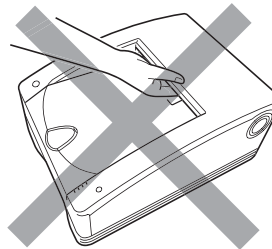
Transportieren des Druckers

Halten Sie den Drucker zum Transport an beiden Seiten, wie in der nachfolgenden Abbildung dargestellt.



Hinweis

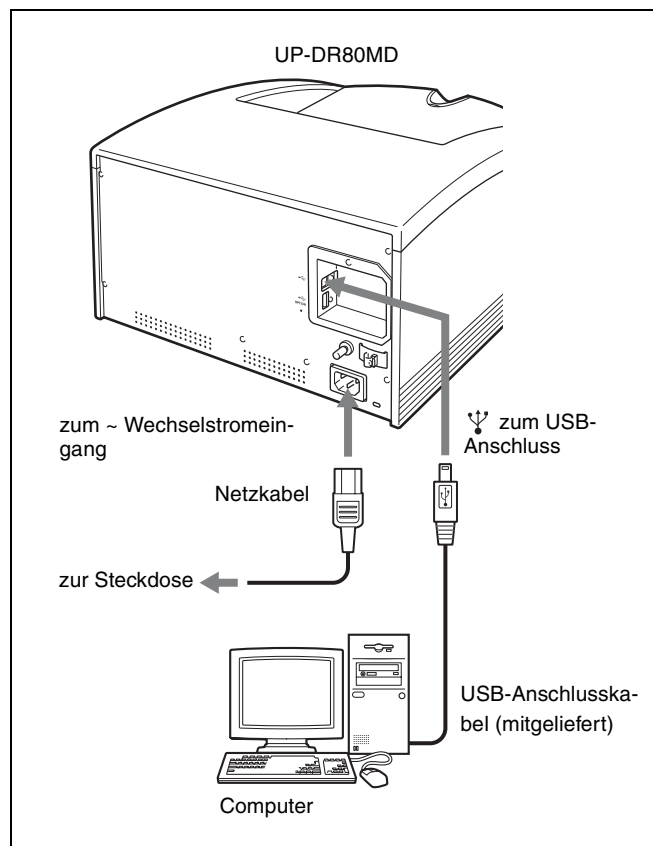
Den Drucker NIE wie in der nachfolgenden Abbildung dargestellt tragen oder anheben.



Anschlüsse

Verbinden Sie den Drucker mittels des mitgelieferten USB-Kabels mit dem Computer. Schließen Sie dann das Netzkabel an. Einzelheiten zu den Kabelverbindungen des Druckers schlagen Sie in den Handbüchern zum Computer oder anderen Peripheriegeräten nach.

Herstellen der USB-Verbindung



WARNUNG

Verwendung dieses Geräts zu medizinischen Zwecken.

Die Anschlüsse dieses Geräts sind nicht isoliert. Schließen Sie nur Geräte an, die der Norm IEC 60601-1 entsprechen.

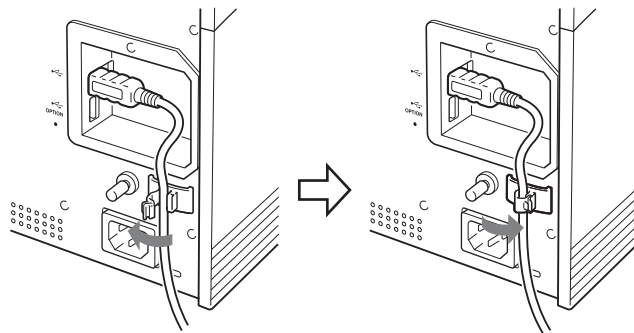
Beim Anschluss eines Geräts zur Datenverarbeitung oder eines AV Geräts, das Wechselstrom verwendet, können Patienten oder Bedienpersonal durch Leckstrom einen elektrischen Schlag bekommen.

Wenn die Verwendung eines solchen Gerätes unvermeidbar ist, isolieren Sie dessen Stromversorgung durch den Anschluss eines Trenntransformators oder durch einen Isolator zwischen den Verbindungskabeln.

Stellen Sie danach sicher, dass das geringere Risiko jetzt der Norm IEC 60601-1 entspricht.

Befestigen des USB-Kabels

Nachdem Sie das USB-Kabel mit dem Drucker verbunden haben, wird empfohlen, das Kabel mit der Zugentlastung zu sichern. Dadurch verhindern Sie, dass das Kabel versehentlich aus der Anschlussbuchse gezogen wird.



Hinweise

- Gehen Sie zum Anschließen so wie im Handbuch zum Computer beschrieben vor.
- Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel an beiden Enden fest eingesteckt ist.
- Die zum Drucker mitgelieferte Treibersoftware ist nicht dazu geeignet, den Drucker an einem Netzwerk zu betreiben.
- Beim Anschluss des Druckers über einen USB-Hub wird der Betrieb nicht garantiert.

Installieren des Druckertreibers

Nachdem Sie den Drucker mit dem Computer verbunden haben, schalten Sie den Drucker ein. Einzelheiten zur Installation schlagen Sie in der Installationsanleitung und in der „ReadMe“-Datei nach. Beide Dokumente sind auf der mitgelieferten CD-ROM gespeichert.

Vor dem Drucken

Damit Sie den Drucker nach dem Anschließen an den Computer (Seite 14) verwenden können, müssen Sie das Papier und das Farbband wie nachfolgend beschrieben einlegen.

Hinweise zum Umgang mit Farbband und Papier



Nicht mehrfach verwenden

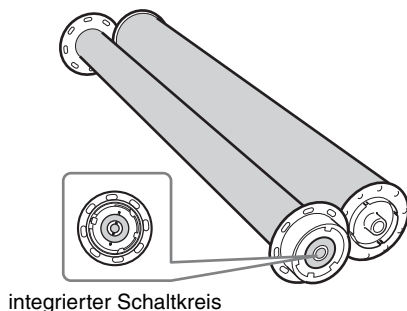
Mehrfachverwendung kann zu Fehlfunktionen führen und das Druckresultat beeinträchtigen.

Kompatibles Farbband und Papier

- Stellen Sie sicher, dass Sie ausschließlich Farbbänder und Papier verwenden, das speziell zum Gebrauch mit diesem Drucker vorgesehen ist.
- Verwenden Sie stets Farbband und Papier aus derselben Verpackung gemeinsam. Jeder Drucksatz enthält zwei Farbbandrollen und zwei Papierrollen.
- Einzelheiten zu Farbbändern und Papier für diesen Drucker siehe „Farbband und Papier“ auf Seite 26.

Umgang mit dem Farbband

- Trennen Sie die beiden Spindeln des Farbbands nicht voneinander, bis Sie das Farbband in den Drucker einlegen.
- Eine der Spindeln enthält einen integrierten Schaltkreis. Berühren Sie nicht die Kontakte des integrierten Schaltkreises. Halten Sie Metallgegenstände usw. von den Kontakten fern. Setzen Sie das Farbband keinen Stößen aus, biegen Sie es nicht, und lassen Sie es nicht fallen. Andernfalls kann das Farbband unbrauchbar werden.



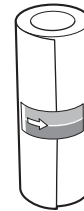
integrierter Schaltkreis

- Versuchen Sie nicht, ein bereits verbrauchtes Farbband erneut zu verwenden.
- Spulen Sie das Farbband nicht zurück.

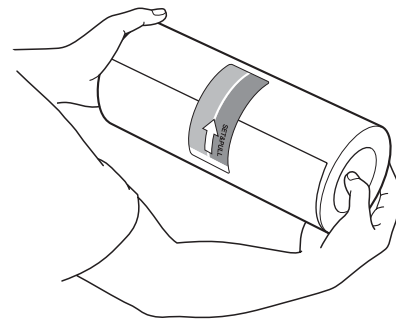
- Berühren Sie die Oberfläche des Farbbands nicht, und halten Sie Staub davon fern. Fingerabdrücke und Staub auf der Oberfläche des Farbbands können Flecken auf den ausgegebenen Drucken verursachen und den Thermodruckkopf beschädigen.
- Wie andere Farbstoffe auch können die in diesem Farbband enthaltenen Farbstoffe mit der Zeit verblassen. Daher kann deshalb kein Austauschrecht und keine Garantie gegen jegliche Farbveränderungen gewährt werden.

Umgang mit Papierrollen

- Stellen Sie die Papierrolle zum Öffnen der Schutzfolie senkrecht auf eine stabile Oberfläche. Falls Sie die Schutzfolie von der Papierrolle entfernen, während Sie die Rolle in der Hand halten oder wenn Sie die Rolle waagrecht hinlegen, besteht die Gefahr, dass die Rolle herunterfällt. Dies kann zu Verletzungen führen.
- Öffnen Sie die Schutzfolie keinesfalls mit einem Messer. Andernfalls kann die Papierrolle oder das Farbband beschädigt werden und unbrauchbar zum Drucken werden.
- Stellen Sie Papierrollen stets auf der Endfläche stehend ab wie unten abgebildet. Wenn Sie die Rolle waagrecht hinlegen, kann sie wegrutschen und herunterfallen und somit Verletzungen verursachen.



- Halten Sie die Papierrolle stets sicher mit beiden Händen. Wenn Sie eine Papierrolle fallen lassen, kann dies zu Verletzungen führen. Staub auf der Druckoberfläche führt zu schlechter Druckqualität.



sicher mit beiden Händen halten

Hinweise zum Lagern von Farbbändern und Papier

- Halten Sie Farbbänder und Papier fern von hohen Temperaturen, hoher Luftfeuchte, Staub oder direkter Sonneneinstrahlung.
- Öffnen Sie die Verpackung von Farbbändern und Papier erst unmittelbar vor dem Einlegen.

- Wenn Sie teilweise benutzte Farbbänder und Papierrollen längere Zeit lagern müssen, wird empfohlen, sie in ihrer Originalverpackung zu lagern.

Einlegen von Farbband und Papier

Wenn Sie den Drucker erstmals verwenden, müssen Sie zunächst Papier und Farbband einlegen.

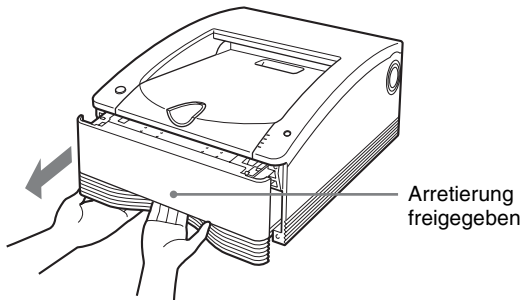


Vorsicht

Berühren Sie nicht gleichzeitig den Patienten und einen Schaltkreis am Gerät.

Bei einer Fehlfunktion des Geräts kann für den Patienten gefährliche Spannung erzeugt werden.

- 1 Stellen Sie sicher, dass der Drucker keinen Vorgang ausführt. Ziehen Sie dann den Medienschlacht heraus. Greifen Sie wie unten abgebildet mit den Fingern einer Hand um die Unterkante des Medienschlachts, und ziehen Sie diesen heraus. Stützen Sie dabei den Medienschlacht mit der anderen Hand.



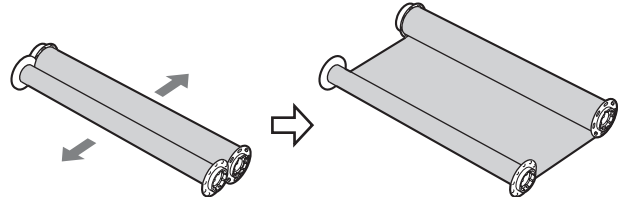
Wenn der Medienschlacht sich im Drucker befindet, ist er normalerweise arretiert. Hinter der Unterkante des Medienschlachts befindet sich ein Freigabehebel. Um den Medienschlacht freizugeben, ziehen Sie den Hebel mit den Fingern.

Hinweise

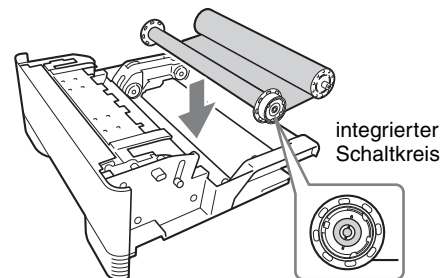
- Ziehen Sie den Medienschlacht nicht heraus, solange die Anzeige TRAY LOCK leuchtet. Andernfalls kann es zu Schäden kommen.
- Achten Sie beim Herausziehen des Medienschlachts darauf, dass dieser nicht herunterfällt. Andernfalls kann dies zu Verletzungen führen. Halten Sie beim Herausziehen des Medienschlachts mit einer Hand den Handgriff, und stützen Sie den Medienschlacht von unten mit der anderen Hand. Achten Sie darauf, den Schlacht mit beiden Händen sicher zu halten.
- Lassen Sie den Medienschlacht nicht teilweise geöffnet. Ziehen Sie den Medienschlacht stets vollständig aus dem Drucker heraus, wenn Sie Arbeiten am Schlacht vornehmen wollen.

- Legen Sie den Schlacht auf einer stabilen Oberfläche ab, wenn Sie Arbeiten an diesem durchführen wollen.
- Legen Sie den Schlacht nicht an staubigen Orten ab. Staub kann Flecken auf den Ausdrucken verursachen und den Thermodruckkopf beschädigen.

- 2 Trennen Sie die beiden Spindeln des Farbbands voneinander.

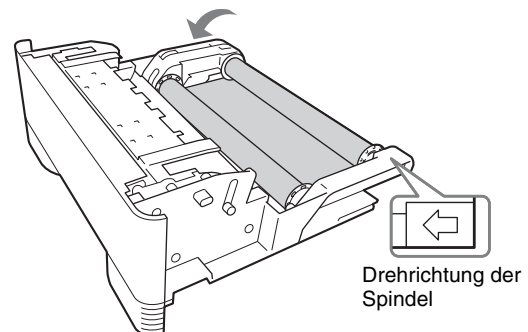


- 3 Legen Sie das Farbband in den Medienschlacht ein. Legen Sie das Farbband so ein, dass der integrierte Schaltkreis in der Farbbandspindel wie nachfolgend abgebildet ausgerichtet ist.

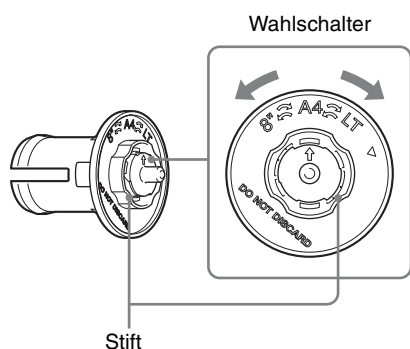


Hinweis

Wenn das Reinigungsband nach dem Einlegen durchhängt, straffen Sie es, indem Sie die Spindel wie nachfolgend abgebildet in Pfeilrichtung drehen.



- 4** Stellen Sie den Wahlschalter am Papierhalter ein (blau).
Drehen Sie den Stift am Wahlschalter des Papierhalters (blau) in die Stellung, die dem Format der Papierrolle entspricht.



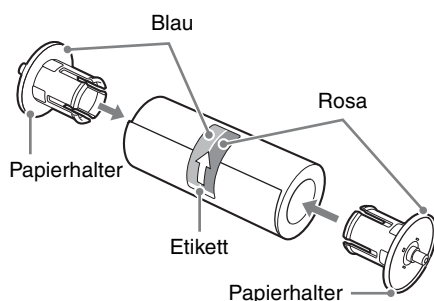
Die Stellungen des Wahlschalters entsprechen folgenden Papierrollen und Formaten:

- A4 (Format A4): UPC-R80MD
- LT (Format Letter): UPC-R81MD
- 8" (8 Zoll Breite): Nicht verwendet

Hinweis

Drehen Sie den Stift nicht über den Bereich der Formatmarkierungen hinaus. Andernfalls können Schäden auftreten.

- 5** Stecken Sie die Papierhalter in die Papierrolle.
Je ein rosafarbener und blauer Papierhalter wird zum Drucker mitgeliefert. Führen Sie diese Papierhalter wie unten abgebildet in die Papierrolle ein. Achten Sie dabei darauf, dass Sie die Papierhalter passend zur Farbkennzeichnung des Etiketts auf der richtigen Seite der Rolle einstecken.

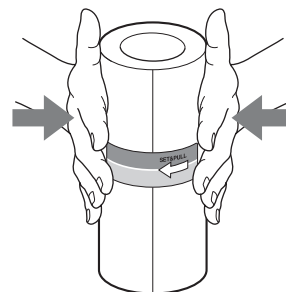


Hinweise

- Wenn die Kanten des Papiers an den Seiten der Papierrolle ungleich sind, müssen Sie sie auf gleich bringen (wobei Sie achten, dass die Kanten nicht zu zerknittern), bevor Sie die Papierrolle in den Medienschaft einlegen. Wenn Sie eine Papierrolle mit ungleichmäßigen Kanten verwenden, können Fehlfunktionen auftreten.



- Schlagen Sie nicht auf die Papierrolle, und üben Sie keinen Druck auf diese aus. Andernfalls kann sich die Papierrolle verbiegen oder zerbrechen, was zu schlechter Druckqualität führen kann.
- Wenn Sie beim Einstecken der Papierhalter in die Rolle Schwierigkeiten haben, drücken Sie die Rolle von beiden Seiten, um ihre ursprüngliche Form wiederherzustellen.

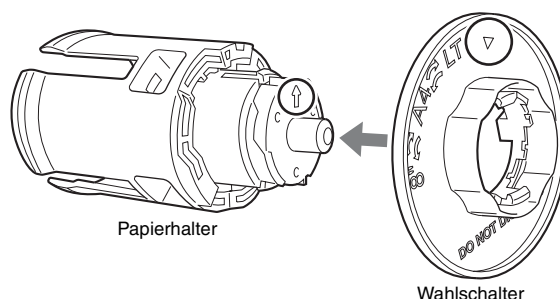


- Stecken Sie die Papierhalter korrekt und vollständig hinein.

Falls sich der Wahlschalter am Papierhalter löst

Wenn der blaue Papierhalter herunterfällt, kann sich der Wahlschalter lösen. Um den Wahlschalter wieder anzubringen, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.

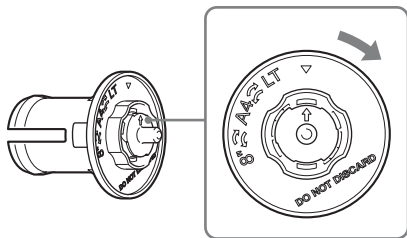
- ① Stecken Sie den Wahlschalter wie nachfolgend abgebildet auf den Papierhalter, richten Sie dabei die Markierung ▼ auf dem Wahlschalter am Pfeil auf dem Papierhalter aus, und drücken Sie dann auf den Wahlschalter, bis dieser einrastet. Die Haken am Wahlschalter rasten in die mit dem Pfeil gekennzeichnete Nut am Papierhalter ein.



Hinweis

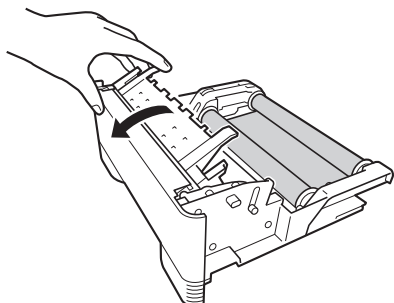
Am Wahlschalter befinden sich zwei Haken: einer mit der Markierung ▼ gekennzeichnet und der andere gegenüber. Achten Sie beim Anbringen des Wahlschalters darauf, dass die Markierung ▼ an der mit dem Pfeil gekennzeichneten Nut des Papierhalters ausgerichtet ist. Andernfalls kann der Papierhalter beschädigt werden.

- ② Drehen Sie den Wahlschalter wie nachfolgend abgebildet in Pfeilrichtung, bis er einrastet.

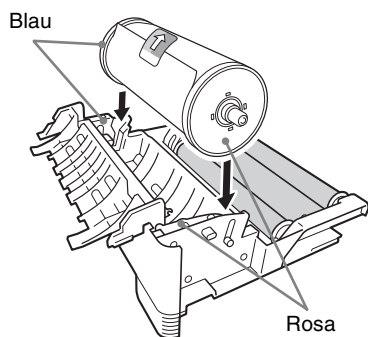


6 Legen Sie die Papierrolle in den Medienschlacht ein.

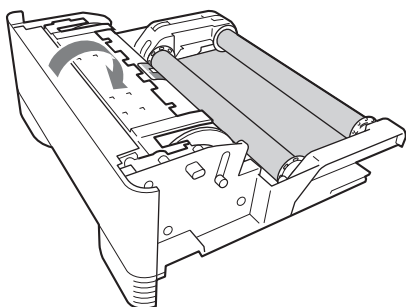
- ① Öffnen Sie die Abdeckung des Medienschlachts.



- ② Legen Sie die Papierrolle so in den Medienschlacht ein, dass der Pfeil auf dem Etikett in Richtung der Farbbandseite zeigt. Sie legen die Papierrolle korrekt ausgerichtet ein, wenn die Farben der in die Rolle eingesetzten Papierhalter mit den Farben am Medienschlacht übereinstimmen.



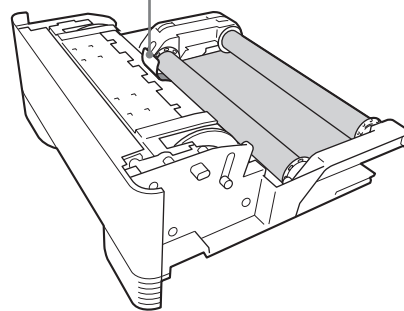
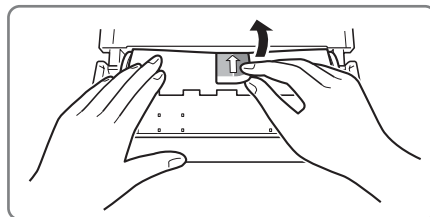
- ③ Schließen Sie die Rollenabdeckung des Medienschlachts, bis sie einrastet.



Hinweis

Berühren Sie die Druckoberfläche (rollenseitige Oberfläche) der Papierrolle nach dem Einlegen nicht. Fingerabdrücke oder Schweiß auf dem Papier oder auch Falten in diesem können zu mangelhafter Druckqualität führen.

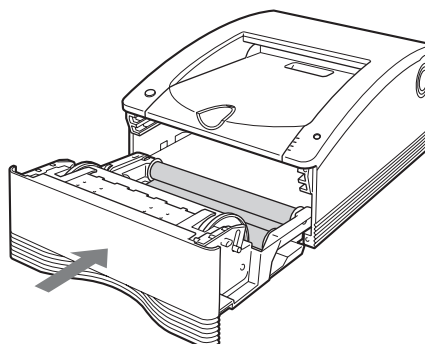
- 7 Zeihen Sie vorsichtig die Klebeetiketten in Pfeilrichtung von der Papierrolle ab.



Hinweis

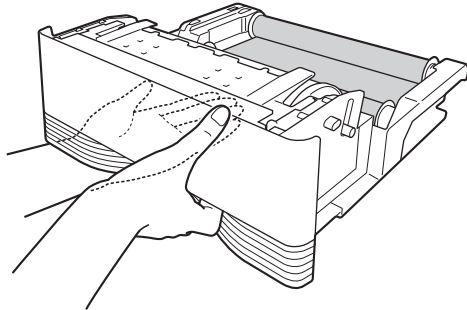
Stellen Sie sicher, dass Sie die Etiketten vollständig entfernen. Wenn die Etiketten nicht vorsichtig abgezogen werden, kann Klebstoff auf dem Papier zurückbleiben. Wenn Etikettenreste in den Drucker gelangen, können Fehlfunktionen auftreten.

- 8 Setzen Sie den Medienschlacht in den Drucker ein. Drücken Sie den Medienschlacht hinein, bis er einrastet.



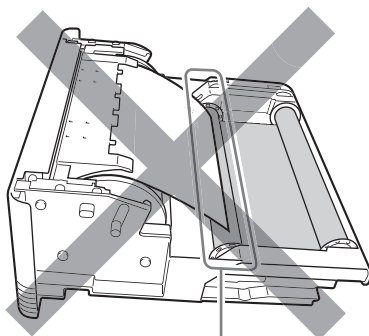
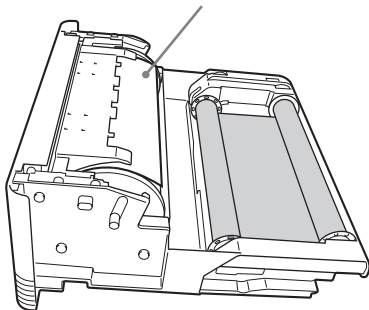
Hinweise

- Wenn Sie den mit Papier und Farbband versehenen Medienschacht fallen lassen, kann dies zu Verletzungen führen. Verwenden Sie beim Transport des Medienschachts beide Hände. Stützen Sie ihn mit einer Hand an der Unterseite.



- Wenn Sie die Etiketten abziehen, bevor Sie die Rollenabdeckung schließen, können Fehlfunktionen auftreten.
- Sollte die Vorderkante des Papiers das Farbband berühren, wickeln Sie die Papierrolle auf. Wenn die Vorderkante des Papiers das Farbband berührt, kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Vorderkante des Papiers



Vorderkante des Papiers

Falls das Farbband während des Gebrauchs einreißt

Sie können ein eingerissenes Farbband mit Klebeband o. ä. reparieren, so dass Sie das restliche Band weiterverwenden können.

Auswechseln von Farbband und Papier

Sobald Sie die angegebene Anzahl Ausdrucke mit den Farbband oder dem Papier angefertigt haben, gehen Sie zum Auswechseln von Farbband bzw. Papier wie nachfolgend beschrieben vor.

Hinweise

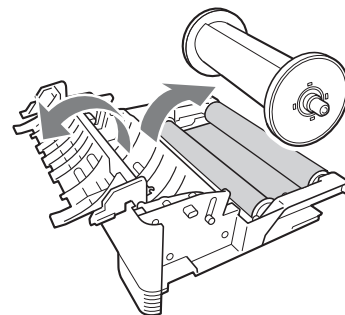
- Stellen Sie sicher, dass Sie Farbband und Papierrolle zur selben Zeit ersetzen.
- Sowohl Farbband als auch Papierrolle enthalten überschüssiges Material. Auch wenn noch überschüssiges Farbband bzw. Papier vorhanden zu sein scheint, wechseln Sie beides dennoch gegen ein neues Farbband bzw. eine neue Papierrolle aus. Wenn Sie versuchen, den verbleibenden Rest Farbband oder Papier zu verbrauchen, können Fehlfunktionen auftreten.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass die Anzeige TRAY LOCK nicht leuchtet, und ziehen Sie dann den Medienschacht heraus.

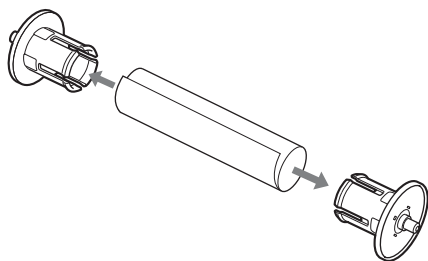
Hinweise

- Wenn sich der Medienschacht nicht herausziehen lässt, wenden Sie keine Gewalt an. Drücken Sie auf die Taste  Ein/Bereitschaft, damit das Gerät in den Standby-Zustand wechselt. Drücken Sie diese Taste dann erneut, um das Gerät einzuschalten. Versuchen Sie nach Abschluss der Initialisierung des Druckers erneut, den Medienschacht herauszuziehen.
- Nach einem Druckvorgang ist der Thermodruckkopf sehr heiß. Achten Sie beim Herausziehen des Medienschachts darauf, den Thermodruckkopf nicht zu berühren. Bei Berührung des Thermodruckkopfs besteht Verbrennungsgefahr. Achten Sie außerdem darauf, den Thermodruckkopf nicht zu zerkratzen.

- 2 Öffnen Sie die Rollenabdeckung des Medienschachts, und entfernen Sie die Papierrolle.



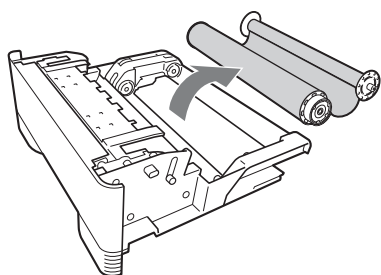
- 3** Nehmen Sie die Papierhalter aus der Papierrolle heraus.



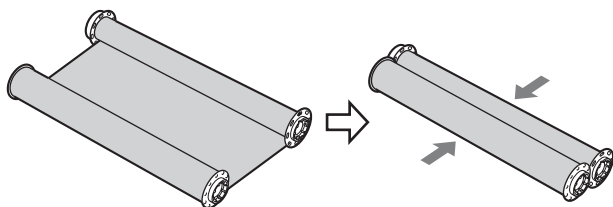
Hinweis

Heben Sie die Papierhalter zur Verwendung mit der nächsten Papierrolle auf. Entsorgen Sie die Papierhalter nicht.

- 4** Nehmen Sie das Farbband heraus.



Rollen Sie die beiden Spindeln des entnommenen Farbbands zusammen.

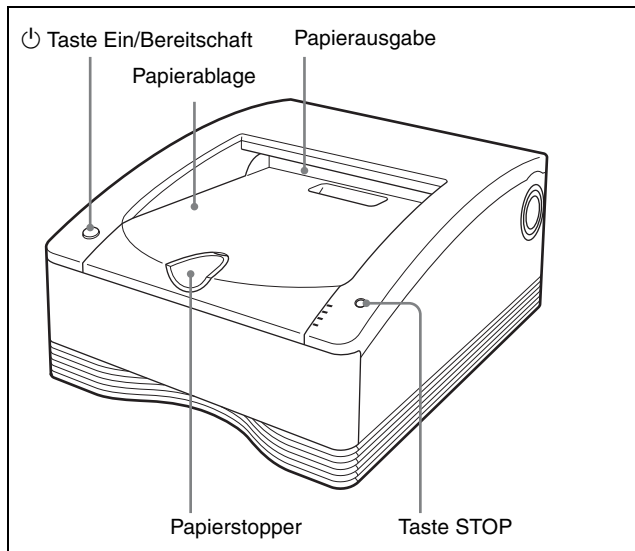


- 5** Legen Sie das neue Farbband und neues Papier ein. Einzelheiten zum Einlegen von Farbband und Papier siehe ab Schritt 2 unter „Einlegen von Farbband und Papier“ auf Seite 16.

Drucken

Vor dem Drucken

- Ist der Drucker mit dem Computer verbunden? (Seite 14)
- Wurde der Druckertreiber installiert? (Seite 14)
- Wurde der Medienschaft korrekt bestückt? (Seite 16)



- 1** Drücken Sie auf die Taste  Ein/Bereitschaft am Drucker, um diesen einzuschalten. Die Anzeige  Ein/Bereitschaft leuchtet auf, und der Drucker wird initialisiert. Während der Initialisierung leuchten die Anzeigen PRINT, ALARM, RIBBON/PAPER und TRAY LOCK gleichzeitig auf und erlöschen nach der Initialisierung.
- 2** Schalten Sie den Computer ein.
- 3** Starten Sie vom Computer aus einen Druckvorgang. Die Anzeige PRINT blinkt, während die Druckdaten empfangen werden und leuchtet, wenn der Druckvorgang vonstatten geht.

Hinweise

- Legen Sie keine Gegenstände auf die Papierabdeckung, die den Druckvorgang behindern. Andernfalls können Schäden auftreten.
- Auch wenn das Papier während des Druckvorgangs möglicherweise in der Papieraussgabe zu sehen ist, berühren Sie es nicht, bis der Druckvorgang abgeschlossen ist. Andernfalls kann Fehlbetrieb auftreten.
- Lassen Sie höchstens 10 Ausdrucke in der Papieraussgabe übereinander liegen. Wenn zu viele Ausdrucke auf der Papieraussgabe verbleiben, kann ein Papierstau verursacht werden.

- Drücken Sie während des Druckvorgangs nicht die Taste  Ein/Bereitschaft. Andernfalls kann ein Papierstau auftreten oder das Farbband beschädigt werden.
- **Lassen Sie den Medienschacht während des Druckvorgangs geschlossen.**
Falls der Medienschacht geöffnet wird, stoppt der Druckvorgang, und die Anzeigen PRINT, ALARM, RIBBON/PAPER und TRAY LOCK leuchten gleichzeitig auf. Drücken Sie in diesem Fall die Taste  Ein/Bereitschaft ein Mal, um in den Standby-Zustand zu wechseln. Drücken Sie die Taste dann erneut, um den Drucker einzuschalten. Stellen Sie sicher, dass kein Papierstau aufgetreten ist und das Farbband nicht beschädigt wurde. Wenn der Druckvorgang bereits teilweise stattgefunden hat, schneiden Sie den gebrauchten Teil der Papierrolle mit einer Schere ab, bevor Sie den Drucker erneut verwenden.

Hinweise

Lagern von gedruckten Bildern

- Halten Sie die Ausdrucke von hohen Temperaturen, hoher Luftfeuchte, Staub und direkter Sonneneinstrahlung fern. Diese Einflüsse können zum Verblassen der Farben führen.
- Kleben Sie kein Klebeband auf die Ausdrucke. Halten Sie die Ausdrucke fern von Gegenständen, die Weichmachersubstanzen enthalten, beispielsweise Radiergummis oder Schreibtischmatten.
- Halten Sie flüchtige organische Lösemittel wie Alkohol von den Ausdrucke fern.

Abbrechen des fortlaufenden Druckens

Drücken Sie die Taste STOP. Das aktuell im Druck befindliche Bild wird fertiggestellt. Danach wird es ausgegeben, und der Drucker wechselt in den Bereitschaftszustand.

Falls das Drucken nicht möglich ist

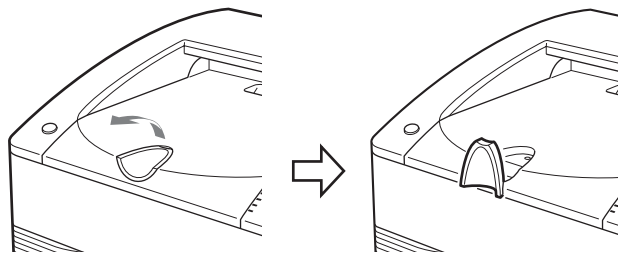
Wenn eine der Anzeigen ALARM, RIBBON/PAPER oder TRAY LOCK leuchtet, kann nicht gedruckt werden. Einzelheiten hierzu siehe „Erläuterung der Anzeigen“ auf Seite 28.

Falls das Farbband beim fortlaufenden Drucken aufgebraucht wird

Der Drucker beendet den Druckvorgang. Sobald ein neues Farbband eingelegt ist, wird der Druckvorgang automatisch fortgesetzt, und die verbleibenden Bilder werden gedruckt.

Verwenden des Papierstoppers

Um zu verhindern, dass ausgegebene Ausdrucke aus der Papierausgabe fallen, klappen Sie den Papierstopper wie nachfolgend abgebildet in Pfeilrichtung aus, indem Sie mit einem Finger in die Vertiefung an der Kante des Stoppers greifen und diesen anheben.



Beim Entfernen und erneuten Einlegen einer teilweise gebrauchten Papierrolle

Falls die Papierrolle nicht straff aufgerollt ist, rollen Sie sie fest auf, bevor Sie die Rolle erneut einlegen.



Hinweis

Wenn Sie eine teilweise gebrauchte Papierrolle entnehmen wollen, legen Sie hierzu zunächst den Medienschacht auf eine stabile Oberfläche.

Wenn Sie den Medienschacht mit eingelegter Papierrolle fallen lassen, kann dies Verletzungen verursachen.

Halten Sie beim Herausziehen und Einsetzen des Medienschachts mit einer Hand den Handgriff, und stützen Sie den Medienschacht von unten mit der anderen Hand. Achten Sie darauf, den Schacht mit beiden Händen sicher zu halten.

Vorsichtsmaßnahmen

Sicherheit

- Betreiben Sie den Drucker ausschließlich mit der unter „Technische Daten“ (Seite 26) festgelegten Stromquelle.
- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel, und lassen Sie keine Gegenstände auf das Kabel fallen. Wenn das Gerät mit beschädigtem Netzkabel betrieben wird, besteht Gefahr.
- Wenn Sie den Drucker für längere Zeit nicht verwenden, drücken Sie die Taste  Ein/Bereitschaft am Drucker. Das Gerät wechselt in den Standby-Zustand. Ziehen Sie dann das Netzkabel ab.
- Greifen Sie beim Ziehen des Netzkabels stets den Stecker, und ziehen Sie nicht am Kabel.
- Nehmen Sie das Gerät nicht auseinander. Beim Berühren von internen Bestandteilen besteht Stromschlaggefahr.
- Halten Sie Wasser und andere Flüssigkeiten stets fern vom Gerät. Brennbare oder metallische Substanzen dürfen nicht ins Gehäuse eindringen. Falls Fremdkörper ins Gehäuse eindringen, kann das Gerät versagen oder Brand- und Stromschlaggefahr entstehen.
- Wenn das Gerät eine Fehlfunktion aufweist oder Fremdkörper ins Gehäuse eindringen, ziehen Sie das Netzkabel sofort ab, und wenden Sie sich an den Sony-Service oder Ihren Sony-Händler.

Installation

- Stellen Sie das Gerät nicht an Orten auf, an denen es den folgenden Einflüssen ausgesetzt ist:
 - mechanische Vibration
 - hohe Luftfeuchte
 - übermäßiger Staubanfall
 - direktes oder starkes Sonnenlicht
 - sehr hohe oder sehr niedrige Temperaturen

Vorsicht

- An der Rückseite des Geräts befinden sich Lüftungsöffnungen. Sie dienen dem Schutz vor Überhitzung des Geräts. Halten Sie die Lüftungsöffnungen stets frei. Decken Sie sie keinesfalls mit Tüchern o. ä. ab.
- Um einen Wärmestau im Inneren zu vermeiden, lassen Sie ausreichend Platz um den Drucker (mindestens 10 cm), damit Luft durch die Lüftungsöffnungen an der rechten und linken Seite (Einlass) sowie an der Rückseite des Gehäuses (Auslass) zirkulieren kann.

Bei Kondensation

- Wenn der Drucker in kurzer Zeit großen Temperaturunterschieden ausgesetzt wird wie beim Transport von einem kalten in einen warmen Raum oder bei Aufstellung in einem Raum, dessen Heizung hohe Luftfeuchte verursacht, so kann im Druckerinneren Feuchtigkeit kondensieren. In diesen Fällen funktioniert der Drucker möglicherweise nicht richtig. Falls Sie ihn dennoch betreiben, können ggf. Defekte auftreten. Falls sich Feuchtigkeit niederschlägt, schalten Sie das Gerät aus und lassen es mindestens eine Stunde lang stehen.
- Falls der Drucksatz schnellen und großen Temperaturänderungen ausgesetzt wird, kann sich Feuchtigkeit auf dem Farbband oder dem Papier im Inneren niederschlagen. Dies verursacht Fehlfunktionen am Drucker. Wenn das Papier in diesem Zustand verwendet wird, treten ggf. Flecken auf den Ausdrucken auf.
- Bewahren Sie angebrochene Drucksätze in der Originalverpackung auf, und schließen Sie diese. Bewahren Sie soweit möglich den geschlossenen Drucksatz kühl und dunkel auf. Um einen Drucksatz zu verwenden, legen Sie diesen in verschlossener Verpackung einige Stunden in einen warmen Raum. Dadurch wird verhindert, dass sich Feuchtigkeit niederschlägt, wenn der Drucksatz aus der Verpackung genommen wird.

Transport

Entfernen Sie vor dem Transportieren des Druckers sämtliches Zubehör einschließlich Farbband und Papier. Wenn Sie den Drucker mit installiertem Zubehör transportieren, kann dies zu Fehlfunktionen führen. Es wird empfohlen, das Farbband und das Papier in den zugehörigen Originalverpackungen aufzubewahren.

Reinigung des Gehäuses

Hinweis

Bevor Sie den Drucker reinigen, drücken Sie auf die Taste  Ein/Bereitschaft, damit der Drucker in den Standby-Zustand wechselt. Ziehen Sie dann das Netzkabel ab.

Wenn das Gehäuse verschmutzt

Werden Lösungsmittel wie Benzol oder Verdünnung, säurehaltige, alkalische oder scheuernde Reinigungsmittel oder chemische Reinigungstücher zur Reinigung der Drucker Oberfläche verwendet, kann die Beschichtung der Oberfläche beschädigt werden. Beachten Sie daher folgende Hinweise:

- Reinigen Sie die Drucker Oberfläche mit Isopropylalkohol in einer Konzentration von 50 bis 70 Vol. % oder mit Ethanol in einer Konzentration von 76,9 bis 81,4 Vol. %.

- Entfernen Sie hartnäckige Flecken mit einem weichen Tuch, beispielsweise einem Reinigungstuch, das leicht mit einer milden Reinigungslösung angefeuchtet ist, und reinigen Sie die Stelle anschließend mit einer der oben genannten chemischen Lösungen.
- Drücken Sie beim Abreiben der Druckeroberfläche mit einem bereits verschmutzten Tuch nicht zu stark auf. Andernfalls kann die Druckeroberfläche zerkratzt werden.
- Setzen Sie die Druckeroberfläche nicht für längere Zeit dem Kontakt mit einem Gegenstand aus Gummi oder Vinylharz aus. Andernfalls kann die Oberfläche beschädigt werden oder die Beschichtung kann sich ablösen.

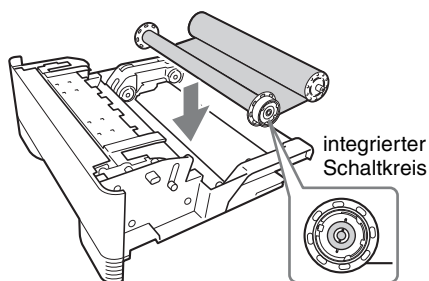
Reinigen des Druckerinneren

Wenn die Ausdrucke Streifen oder Flecken aufweisen, reinigen Sie den Thermodruckkopf. Treten die Verunreinigungen in regelmäßigen Abständen auf, müssen die Rollen gereinigt werden.

Reinigen des Thermodruckkopfes

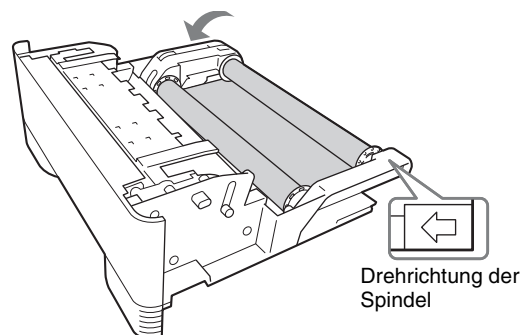
Um die Druckqualität zu erhalten, empfehlen wir eine regelmäßige Reinigung des Druckkopfes ein Mal pro Monat oder nach dem Verbrauch von 10 Drucksätzen.

- 1 Stellen Sie sicher, dass der Drucker keinen Vorgang ausführt. Ziehen Sie dann den Medienschacht heraus.
- 2 Stellen Sie sicher, dass Papier eingelegt ist.
- 3 Nehmen Sie das Farbband heraus. Einzelheiten zum Entnehmen des Farbbands siehe Schritt 4 unter „Auswechseln von Farbband und Papier“ auf Seite 20.
- 4 Legen Sie das Reinigungsband ein. Einzelheiten zum Einlegen des Reinigungsbands siehe Schritte 2 und 3 unter „Einlegen von Farbband und Papier“ auf Seite 16.



Hinweis

Wenn das Reinigungsband nach dem Einlegen durchhängt, straffen Sie es, indem Sie die Spindel wie nachfolgend abgebildet in Pfeilrichtung drehen.



- 5 Setzen Sie den Medienschacht in den Drucker ein. Wenn die Anzeige TRAY LOCK leuchtet und die Initialisierung des Druckers abgeschlossen ist, blinkt die Anzeige RIBBON/PAPER, und der Reinigungsvorgang beginnt automatisch. Sobald der Reinigungsvorgang abgeschlossen ist, wird das für die Reinigung verwendete Papier ausgegeben, und die Anzeige TRAY LOCK erlischt.

Wenn Sie die Rollen reinigen möchten, lesen Sie auf Seite 24 unter „Reinigen der Rollen“ weiter. Wenn Sie die Rollen nicht reinigen möchten, fahren Sie mit den nachfolgend aufgeführten Schritten fort.

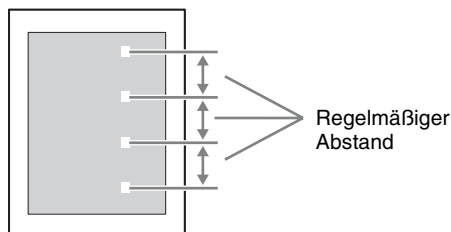
- 6 Vergewissern Sie sich, dass die Anzeige TRAY LOCK nicht leuchtet, und ziehen Sie dann den Medienschacht heraus.
- 7 Entnehmen Sie das Reinigungsband.
- 8 Legen Sie das Farbband ein.
- 9 Setzen Sie den Medienschacht in den Drucker ein.

Hinweise

- Lagern Sie das Reinigungsband staubgeschützt (z. B. in einem Kunststoffbeutel).
- Legen Sie zum Einlegen und Entnehmen des Reinigungsbands den herausgenommenen Medienschacht auf einer stabilen Oberfläche ab.
- Wenn Sie den mit Papier versehenen Medienschacht fallen lassen, kann dies zu Verletzungen führen. Halten Sie beim Herausziehen des Medienschachts mit einer Hand den Handgriff, und stützen Sie den Medienschacht von unten mit der anderen Hand. Achten Sie darauf, den Schacht mit beiden Händen sicher zu halten.

Reinigen der Rollen

In seltenen Fällen können die Ausdrücke in regelmäßigen Abständen Kratzspuren aufweisen, wie in der Abbildung dargestellt. Diese Kratzer werden durch Schmutz auf den Rollen im Innern des Druckers verursacht und signalisieren, dass eine Reinigung durchgeführt werden muss.



Sie können Schmutz und andere Fremdkörper, die an den Rollen haften, mit Hilfe des Reinigungsblatts* entfernen.

* Reinigungsblätter (Reinigungsblatt 80) sind in jedem Drucksatz enthalten. Wenn Sie zusätzliche Reinigungsblätter benötigen, wenden Sie sich bitte an den Sony-Kundendienst oder an Ihren Sony-Händler.
(Packung Reinigungsblatt (10 Bögen) A-1737-055-)

Nachfolgend wird der Reinigungsvorgang beschrieben.

Hinweise

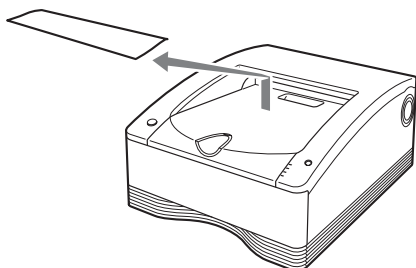
- Führen Sie die Reinigung der Rollen nach dem Reinigen des Thermodruckkopfs durch, wenn das Reinigungsband noch eingelegt ist.
- Bewahren Sie einen Ausdruck mit Kratzern auf, und achten Sie nach dessen Ausgabe auf dessen Orientierung. Sie benötigen diesen Ausdruck, um später die Lage der Kratzer zu überprüfen.
- Verwenden Sie nur ein einzelnes Reinigungsblatt je Reinigungsvorgang. Wenn Sie mehr als ein Blatt für eine einzelne Rollenreinigung verwenden, können Fehlfunktionen auftreten.

- 1 Wenn der Thermodruckkopf nicht gereinigt wurde, führen Sie die Schritte 1 bis 5 unter „Reinigen des Thermodruckkopfes“ auf Seite 23 durch.

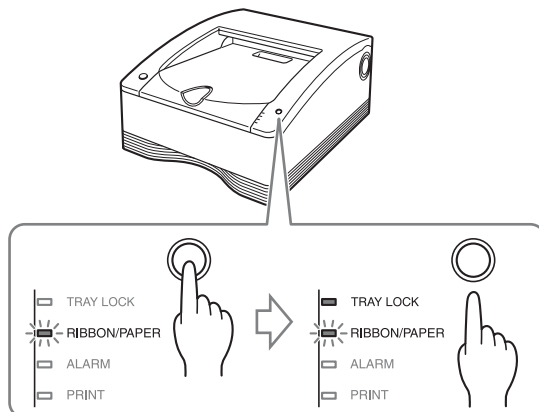
Hinweis

Ziehen Sie beim Reinigen der Rollen nach dem Reinigungsvorgang des Thermodruckkopfs nicht den Medienschaft heraus.

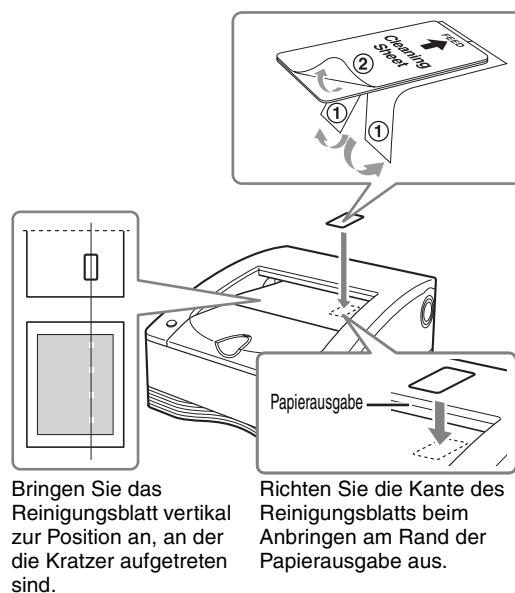
- 2 Entfernen Sie das nach dem Reinigungsvorgang des Thermodruckkopfs ausgegebene Papier.



- 3 Halten Sie die Taste STOP gedrückt, und lassen Sie die Taste los, sobald die Anzeige TRAY LOCK leuchtet. Etwa 20 cm Papier werden an der Papieraussgabe des Druckers ausgegeben.

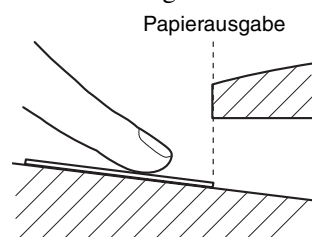


- 4 Entfernen Sie das Trägerpapier ① vom Reinigungsblatt, und bringen Sie das Reinigungsblatt am teilweise ausgegebenen Papier an. Entfernen Sie dann das Trägerpapier ②.



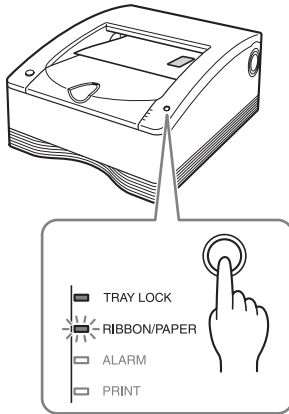
Hinweise

- Richten Sie den zerkratzten Ausdruck in derselben Richtung wie bei der Ausgabe aus, und nehmen Sie ihn zu Hilfe, um das Reinigungsblatt mit der Position der Kratzer abzugleichen.
- Drücken Sie das Reinigungsblatt mit den Fingern an, damit es sicher angebracht wird.



- Stellen Sie sicher, dass sich keine Luft unter dem Reinigungsblatt gesammelt hat und dass sich die Ecken des Blatts nicht aufwölben. Andernfalls können Papierstaus auftreten.
- Falls sich Luft unter dem Reinigungsblatt angesammelt hat, drücken Sie diese heraus.

5 Drücken Sie die Taste STOP.
Die Rollenreinigung mit dem Reinigungsblatt beginnt.



Sobald der Reinigungsvorgang abgeschlossen ist, wird das Papier ausgegeben, und die Anzeige TRAY LOCK erlischt.

Hinweise

- Das Reinigungsblatt wird mit dem Papier ausgegeben. Entsorgen Sie benutztes Papier, und verwenden Sie es nicht erneut.
- Um die Rollenreinigung erneut durchzuführen, wiederholen Sie den Vorgang von Schritt 3 an.
- Falls ein Fehler auftritt, beginnen Sie den Vorgang von Schritt 1 an erneut.

6 Vergewissern Sie sich, dass die Anzeige TRAY LOCK nicht leuchtet, und ziehen Sie dann den Medienschaft heraus.

7 Entnehmen Sie das Reinigungsband.

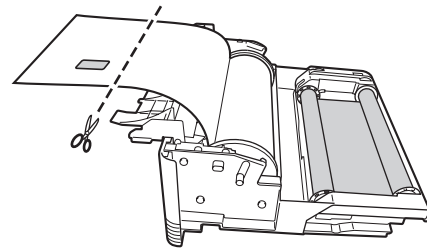
8 Legen Sie das Farbband ein.

9 Setzen Sie den Medienschaft in den Drucker ein.
Damit ist der Reinigungsvorgang abgeschlossen.

Hinweise

- Da bei den Reinigungsvorgängen Papier verbraucht wird, reduziert sich die Anzahl der verbleibenden möglichen Ausdrücke, sofern die gleiche Papierrolle für mehrere Reinigungsvorgänge verwendet wird.
- Falls nicht genügend Papier vorhanden ist, verbleibt das Papier, an dem das Reinigungsblatt angebracht ist, möglicherweise nach dem Reinigungsvorgang im Papierhalter. Tauschen Sie in diesem Fall die Papierrolle aus.

- Falls trotz ausreichend vorhandenem Papier das Reinigungsblatt nicht ausgegeben wird, schneiden Sie das Papier, an dem das Reinigungsblatt angebracht ist, vom Papierhalter ab. Wiederholen Sie dann den Vorgang beginnend mit Schritt 2.



Farbband und Papier

Laminat-Farbdrucksatz UPC-R80MD

Enthält zwei Farbbänder und zwei Papierrollen (Breite A4).

Laminat-Farbdrucksatz UPC-R81MD

Enthält zwei Farbbänder und zwei Papierrollen (Breite Letter).

Druckmenge

Nachfolgend ist die Anzahl der Ausdrücke angegeben, die mit einem einzelnen Satz aus Farbband und Papier angefertigt werden können.

Drucksatz	UPC-R80MD	UPC-R81MD
Anzahl Blätter	50 Blatt	50 Blatt
Druckformat	A4	Letter

Hinweise

- Wechseln Sie Farbband und Papier nicht aus, wenn diese Materialien nur teilweise verbraucht wurden. Andernfalls können Probleme auftreten. Die oben angegebene Anzahl Ausdrücke wird nicht garantiert.
- **Sobald das Farbband verbraucht ist, wechseln Sie sowohl Farbband als auch Papier aus.**

Technische Daten

Spannungsversorgung

100V bis 240V ~, 50/60 Hz

Eingangsstrom 3,4 A bis 1,4 A

Betriebstemperatur

5 °C bis 35 °C

Luftfeuchtigkeit im Betrieb

20% bis 80% (keine Kondensation zulässig)

Betriebsdruck 700 hPa bis 1.060 hPa

Temperatur bei Aufbewahrung und Transport

-20 °C bis +60 °C

Relative Luftfeuchtigkeit bei Aufbewahrung und Transport

20% bis 80% (keine Kondensation zulässig)

Druck bei Aufbewahrung und Transport

700 hPa bis 1.060 hPa

Abmessungen ca. 317 × 425 × 207 mm (B × T × H)

Gewicht ca. 11,5 kg

Drucksystem Farbsublimationsdruck auf Thermotransferbasis

Thermodruckkopf

11,83 Punkte/mm, 2.560 Punkte (301 dpi)

Gradation 8-Bit-Verarbeitung (256 Stufen) jeweils für Gelb, Magenta und Zyan

Maximales Druckformat

Format A4: 202 × 287 mm

Letter-Format: 208 × 269 mm

Bildelemente Format A4: 2.392 Punkte × 3.400 Punkte
Letter-Format: 2.464 Punkte × 3.192 Punkte

Druckdauer ca. 76 Sekunden (Format A4)

ca. 72 Sekunden (Format Letter)

Schnittstelle Hi-Speed USB (USB 2.0)

Mitgeliefertes Zubehör

Papierhalter (rosa) (1)

Papierhalter (blau) (1)

Reinigungsband (1)

USB-Kabel 1-824-211-41 (SONY) (1)

Vor Verwendung dieses Druckers (1)

Kurzanleitung (1)

CD-ROM (1)

Software-Lizenzvereinbarung (1)

Verzeichnis der Servicestellen (1)

Information for Customers in Europe
(Information für Kunden in Europa)
(1)

Optionales Zubehör

Farbband/Papierrolle

Selbstlaminierender Farbdrucksatz
UPC-R80MD

Selbstlaminierender Farbdrucksatz
UPC-R81MD

Kabelloses Drucksystem
UPA-WU10 ¹⁾

¹⁾ Über die Verfügbarkeit des Produkts informieren Sie sich bitte bei Ihrem Sony-Händler.

Gestaltung und technische Daten können ohne Ankündigung geändert werden.

Medizinische Daten

- Schutz gegen elektrischen Schlag:
Klasse I
- Schutz gegen eindringendes Wasser:
Kein besonderer Schutz
- Grad der Gerätesicherheit bei
Vorhandensein eines entflammbaren
Anästhetikagemischs mit Luft oder
Sauerstoff oder bei Vorhandensein von
Lachgas:
Nicht geeignet zum Einsatz bei
Vorhandensein eines entflammbaren
Anästhetikagemischs mit Luft oder
Sauerstoff oder bei Vorhandensein von
Lachgas
- Betriebsmodus:
Kontinuierlich

Hinweise

- Vergewissern Sie sich bitte vor dem Gebrauch, dass das Gerät einwandfrei funktioniert.
SONY LEISTET KEINERLEI SCHADENERSATZ, WEDER IN FORM VON ABFINDUNGEN ODER ENTSCHÄDIGUNGEN NOCH IN ANDERER WEISE, WENN ES AUFGRUND VON FEHLFUNKTIONEN AN DIESEM GERÄT, DEN ENTSPRECHENDEN DRUCKMEDIEN, DER ZUGEHÖRIGEN SOFTWARE, DEN EXTERNEN SPEICHERMEDIEN ODER ANDEREN EXTERNEN GERÄTEN ZU FEHLERN BEIM DRUCKEN VON INHALTEN ODER ZU DATENVERLUSTEN KOMMT.
- SONY LEISTET WÄHREND ODER NACH ABLAUF DES GARANTIEZEITRAUMS KEINERLEI SCHADENERSATZ FÜR FEHLFUNKTIONEN AN DIESEM GERÄT, WEDER IN FORM VON ABFINDUNGEN NOCH VON ENTSCHÄDIGUNGEN FÜR ENTGANGENEN JETZIGEN ODER ZU ERWARTENDEN GEWINN NOCH IN ANDERER WEISE ODER AUS ANDEREN GRÜNDEN.

Fehlerbehebung

Wenn ein Problem auftritt, gehen Sie zunächst nach den folgenden Hinweisen zur Fehlerbehebung vor. Wenn das Problem dennoch weiterbesteht, schalten Sie den Drucker aus, und wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler.

Symptom	Mögliche Gründe und Abhilfe
Der Drucker druckt nicht, obwohl Bilddaten vom Computer gesendet werden.	• Der Drucker befindet sich im Standby-Zustand (die Anzeige  Ein/Bereitschaft leuchtet nicht). → Drücken Sie die Taste  Ein/Bereitschaft. • Der Drucker ist nicht korrekt angeschlossen. → Prüfen Sie die Verbindungen (Seite 14).
Der Drucker druckt nicht.	• Eine Anzeige am Drucker signalisiert einen Fehler. → Schlagen Sie unter „Erläuterung der Anzeigen“ auf Seite 28 nach, und gehen Sie dementsprechend vor.
Die Papierrolle kann nicht in den Medienschaft eingelegt werden.	• Die Papierrolle ist fehlerhaft ausgerichtet, und die Farben der Papierhalter stimmen nicht mit den Farbkennzeichnungen am Medienschaft überein. → Legen Sie die Papierrolle so ein, dass die Farben der Papierhalter mit jenen am Medienschaft übereinstimmen (Seite 18).
Das Papier wird nicht eingezogen.	• Die Papierhalter sind falsch in die Rolle eingesteckt und stimmen farblich nicht mit der Kennzeichnung auf dem Etikett an der Papierrolle überein. → Stecken Sie die Papierhalter so in die Rolle, dass die Halter farblich mit der Kennzeichnung auf dem Etikett an der Papierrolle übereinstimmen (Seite 17). • Die Papierrolle wurde verkehrt herum eingelegt (beim Wiedereinlegen der Papierrolle). → Legen Sie die Papierrolle richtig ausgerichtet ein (Seite 18). • Die Einstellung des Wahlschalters am Papierhalter stimmt nicht mit dem Format der Papierrolle überein. → Stellen Sie den Wahlschalter richtig ein (Seite 17). • Das auf der Papierrolle angebrachte Etikett wurde nicht abgezogen. → Ziehen Sie das Etikett vollständig ab (Seite 18). • Die Papierrolle ist zu locker aufgewickelt. → Wickeln Sie die Rolle fest auf, und legen Sie sie ein (Seite 21). • Die Vorderkante des Papiers ist gefaltet. → Schneiden Sie den gefalteten Bereich ab, so dass das Papier gerade ist (Seite 31).

Symptom	Mögliche Gründe und Abhilfe
Der Druckbereich wird versetzt bedruckt.	Die Einstellung des Wahlschalters am Papierhalter stimmt nicht mit dem Format der Papierrolle überein. → Stellen Sie den Wahlschalter richtig ein (Seite 17).
Auf der Druckseite sind Flecken und Streifen.	Der Thermodruckkopf ist verschmutzt. → Reinigen Sie den Thermodruckkopf (Seite 23).
Es treten in regelmäßigen Abständen Kratzer auf.	Die Rollen im Inneren des Druckers sind verschmutzt. → Reinigen Sie die Rollen (Seite 24).
Der Medienschlacht kann nicht geöffnet werden.	- Möglicherweise wurde die Stromversorgung während des Druckvorgangs ausgeschaltet. → Drücken Sie auf die Taste Ein/Bereitschaft am Drucker, um diesen einzuschalten und zu initialisieren. - Der Drucker konnte möglicherweise nicht aus einem Fehlerzustand wechseln. → Drücken Sie auf die Taste Ein/Bereitschaft, um in den Standby-Zustand zu wechseln. Drücken Sie dann die Taste Ein/Bereitschaft erneut, um den Drucker einzuschalten. Wenn der Medienschlacht dennoch nicht geöffnet werden kann, drücken Sie die Taste Ein/Bereitschaft, um in den Standby-Zustand zu wechseln. Ziehen Sie dann das Netzkabel ab, und wenden Sie sich an Ihren Händler.
Der Lüfter läuft, wenn sich der Drucker im Bereitschaftszustand befindet.	Der Drucker regelt die Temperatur herunter. Dies stellt keine Fehlfunktion dar.

Erläuterung der Anzeigen

Nachfolgend werden die Bedeutungen der leuchtenden oder blinkenden Anzeigen am Drucker erläutert.

Anzeige	Status	Mögliche Gründe und Abhilfe
Ein/Bereitschaft (grün)	leuchtend	Der Drucker ist eingeschaltet.
	blinkend	Der Drucker wechselt in den Standby-Zustand.
TRAY LOCK (orange)	leuchtend	Der Medienschlacht kann nicht herausgezogen werden. → Ziehen Sie den Medienschlacht nicht heraus.
RIBBON/PAPER ¹⁾ (orange)	leuchtend	Dies ist durch einen der folgenden Gründe bedingt: - Es wurde keine Papierrolle eingelegt. → Legen Sie eine Papierrolle ein (Seite 18). - Es wurde kein Farbband eingelegt. → Legen Sie ein Farbband ein (Seite 16). - Das Farbband ist aufgebraucht. → Legen Sie ein neues Farbband und neues Papier ein (Seite 19). - Am Farbband ist ein Fehler aufgetreten. → Prüfen Sie, ob das Farbband richtig eingelegt wurde. - Die Papierrolle besitzt nicht das richtige Format. → Stellen Sie den Wahlschalter am Papierhalter richtig ein (Seite 17).
	blinkend	Dies ist durch einen der folgenden Gründe bedingt: - Der Thermodruckkopf oder die Rolle wird derzeit gereinigt. - Der Drucker wartet auf den Beginn der Rollenreinigung. → Drücken Sie die Taste STOP, um den Vorgang zu starten. - Das Reinigungsband ist eingelegt. → Entnehmen Sie das Reinigungsband.
ALARM ¹⁾ (orange)	leuchtend	Dies ist durch einen der folgenden Gründe bedingt: - Der Medienschlacht ist nicht geschlossen. → Schließen Sie den Medienschlacht richtig. - Im Drucker ist ein Papierstau aufgetreten. → Entfernen Sie das gestaute Papier (Seite 30). - Die Papieraussgabe ist von zu vielen Ausdrucken belegt. → Entfernen Sie die Ausdrücke, die die Papieraussgabe blockieren.

Anzeige	Status	Mögliche Gründe und Abhilfe
RIBBON/ PAPER, ALARM ¹⁾	leuchtend	Dies ist durch einen der folgenden Gründe bedingt: - Die Papierrolle ist aufgebraucht. → Legen Sie ein neues Farbband und neues Papier ein (Seite 19). - Ein Papiervorschubfehler ist aufgetreten. → Prüfen Sie Farbband und Papierrolle. - Ein Papierausgabefehler ist aufgetreten. → Prüfen Sie Farbband und Papierrolle.
	blinkend ²⁾	Dies ist durch einen der folgenden Gründe bedingt: - Während des Reinigungsvorgangs ist ein Farbbandfehler aufgetreten. → Prüfen Sie, ob das Farbband richtig eingelegt wurde. - Während des Reinigungsvorgangs ist im Drucker ein Papierstau aufgetreten. → Entfernen Sie das gestaute Papier (Seite 30). - Während des Reinigungsvorgangs wurde die Papierrolle aufgebraucht. → Legen Sie eine neue Papierrolle ein. - Während des Reinigungsvorgangs ist ein Papiervorschubfehler aufgetreten. → Prüfen Sie das Farbband und die Papierrolle. - Während des Reinigungsvorgangs ist ein Papierausgabefehler aufgetreten. → Prüfen Sie das Farbband und die Papierrolle.
PRINT (grün)	leuchtend	Der Druckvorgang wird durchgeführt.
	blinkend	Es werden Bilddaten empfangen.
	langsam blinkend	Der Drucker wartet, bis der Thermodruckkopf eine Temperatur erreicht hat, bei der das Drucken möglich ist. Sobald diese Temperatur erreicht ist, leuchtet die Anzeige PRINT.

Anzeige	Status	Mögliche Gründe und Abhilfe
TRAY LOCK, RIBBON/ PAPER, ALARM und PRINT gemeinsam	leuchtend	- Der Drucker wird initialisiert. → Nach dem Drücken der Taste  Ein/Bereitschaft zum Einschalten des Druckers leuchtet diese Anzeige während des Initialisierungsvorgangs. Warten Sie, bis der Initialisierungsvorgang abgeschlossen ist. - Der Medienschlacht wurde während des Druckvorgangs geöffnet. → Drücken Sie auf die Taste  Ein/Bereitschaft, um in den Standby-Zustand zu wechseln. Drücken Sie dann die Taste  Ein/Bereitschaft erneut, um den Drucker einzuschalten. Prüfen Sie danach das Farbband und die Papierrolle. - Ein schwerer Fehler ist aufgetreten. → Drücken Sie auf die Taste  Ein/Bereitschaft, um in den Standby-Zustand zu wechseln. Drücken Sie dann die Taste  Ein/Bereitschaft erneut, um den Drucker einzuschalten. Wenn der Fehler hierdurch dennoch nicht beseitigt werden kann, drücken Sie die Taste  Ein/Bereitschaft, um in den Standby-Zustand zu wechseln. Ziehen Sie dann das Netzkabel ab, und wenden Sie sich an Ihren Händler.

¹⁾ Bei fortlaufendem Drucken leuchtet gleichzeitig die Anzeige PRINT, wenn noch weitere Bilder zu drucken sind.

²⁾ Nur die Anzeige RIBBON/PAPER blinkt. Die Anzeige ALARM leuchtet.

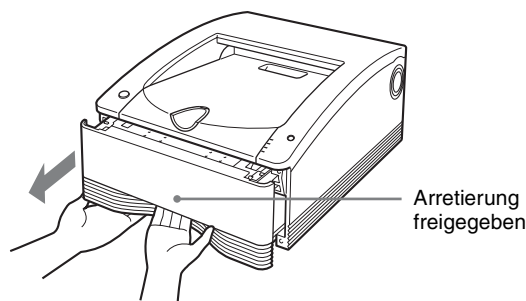
Falls ein Papierstau auftritt

Wenn beim Druckvorgang die Anzeige ALARM aufleuchtet und auf dem Computerbildschirm eine der folgenden Meldungen angezeigt wird, ist möglicherweise ein Papierstau im Drucker aufgetreten.

„A paper jam has occurred. Remove the jammed paper.“
 „A paper jam has occurred. Printing has stopped. Remove the jammed paper and then resume printing.“
 „There is a problem with a motor or a sensor. Printing has stopped. Turn the printer off and then back on again, and then resume printing.“

Wenn ein Papierstau aufgetreten ist, gehen Sie zum Prüfen der Papierrolle wie nachfolgend beschrieben vor.

- 1 Stellen Sie sicher, dass der Drucker keinen Vorgang ausführt. Ziehen Sie dann den Medienschlacht heraus.



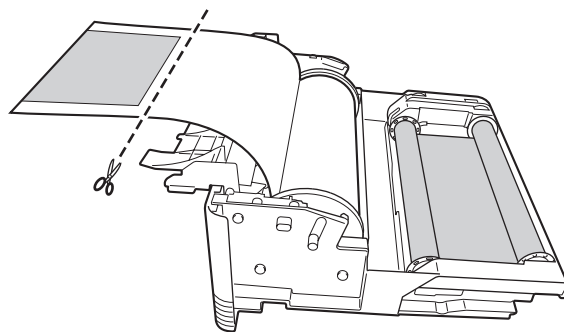
Hinweis

Wenn sich der Medienschlacht nicht herausziehen lässt, wenden Sie keine Gewalt an. Drücken Sie auf die Taste Ein/Bereitschaft, damit das Gerät in den Standby-Zustand wechselt. Drücken Sie diese Taste dann erneut, um das Gerät einzuschalten. Versuchen Sie nach Abschluss der Initialisierung des Druckers erneut, den Medienschlacht herauszuziehen.

- 2 Öffnen Sie die Abdeckung des Medienschlachts. Prüfen Sie, ob auf das Papier gedruckt wurde, und schneiden Sie das Papier ab. Schneiden Sie das Papier wie nachfolgend beschrieben ab.

Wenn das Papier bedruckt wurde

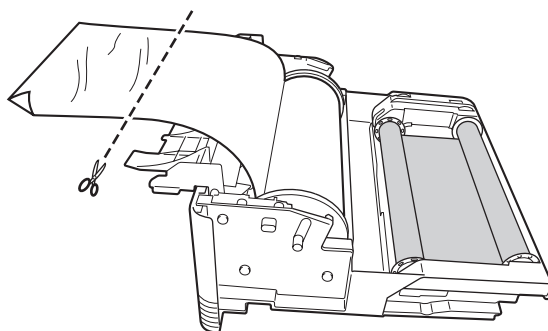
Schneiden Sie den bedruckten Teil mit einer Schere ab.



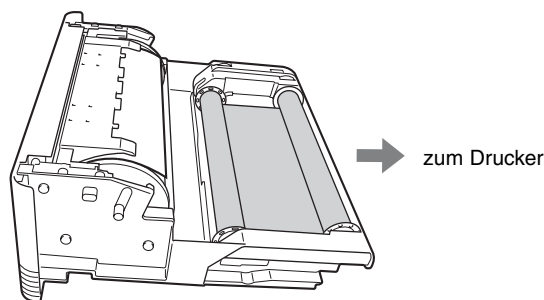
Wenn das Papier nicht bedruckt wurde

Stellen Sie sicher, dass die Vorderkante des Papiers nicht verknittert oder faltig ist.

Falls die Vorderkante verknittert oder faltig ist, schneiden Sie den betreffenden Teil mit einer Schere oder einem ähnlichen Werkzeug ab.



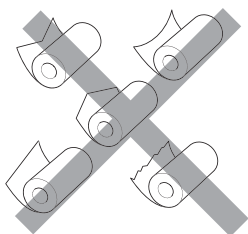
- 3 Wickeln Sie die Rolle straff auf (Seite 21), und schließen Sie die Abdeckung des Medienschlachts, bis diese einrastet.
- 4 Setzen Sie den Medienschlacht in den Drucker ein.



Hinweise

- Wenn Sie die Papierrolle entnehmen wollen, legen Sie hierzu zunächst den Medienschlacht auf eine stabile Oberfläche.

- Wenn Sie den Medienschlacht mit eingelegter Papierrolle fallen lassen, kann dies Verletzungen verursachen. Halten Sie beim Herausziehen und Einsetzen des Medienschlachts mit einer Hand den Handgriff, und stützen Sie den Medienschlacht von unten mit der anderen Hand. Achten Sie darauf, den Schlacht mit beiden Händen sicher zu halten.
- Achten Sie beim Abschneiden des Papiers darauf, dass die vordere Kante des Papiers gerade ist. Achten Sie darauf, dass die Schnittkante nicht wie nachfolgend abgebildet aussieht. Andernfalls kann der Drucker beschädigt werden, wenn Sie das Papier im Drucker verwenden.



Lizenz

In diesem Gerät wird die Software, die der „The FreeType Project LICENSE“ und der „The Catharon Open Source LICENSE“ unterliegt, bereitgestellt. Wir stellen diese Software auf der Grundlage von Lizenzvereinbarungen mit den Urheberrechtsinhabern bereit. Auf Wunsch der Urheberrechtsinhaber dieser Softwareanwendungen sind wir verpflichtet, Sie über Folgendes zu informieren.

The FreeType Project LICENSE

Copyright 1996-2002 David Turner, Robert Wilhelm und Werner Lemberg

FreeType Project-Quellcode wird für die Rasterisierung von TrueType-Fonts verwendet.

The Catharon Open Source LICENSE

Copyright(c) 2000 Catharon Productions, Inc.

Von Catharon Productions Inc. bereitgestellter Quellcode wird für die Andeutung von TrueType-Fonts verwendet.



EU: Sony Europe B.V.
Da Vincilaan 7-D1, 1930 Zaventem, Belgium
UK: Sony Europe B.V.
The Heights, Brooklands, Weybridge,
Surrey KT13 0XW, United Kingdom
CH: Sony Europe B.V., Hoofddorp,
Schlieren/Switzerland Branch
Wiesenstrasse 5, 8952 Schlieren, Switzerland



Sony Belgium, bijkantoor van
Sony Europe B.V.
Da Vincilaan 7-D1, 1930 Zaventem,
Belgium



Sony Europe B.V., Hoofddorp,
Schlieren/Switzerland Branch
Wiesenstrasse 5, 8952 Schlieren,
Switzerland



Sony Corporation
1-7-1 Konan Minato-ku Tokyo,
108-0075 Japan